



**Goethe-Universität**  
**Frankfurt am Main**

**INSTITUT FÜR ETHNOLOGIE**

**JAHRESBERICHT**

**FÜR DAS AKADEMISCHE JAHR**

**2010/2011**



## **INHALT**

1. Das akademische Jahr im Überblick.....	4
2. Die Institutsmitglieder (Oktober 2011).....	7
3. E-Mail-Adressen.....	8
4. Die Fachschaft .....	9
5. Regionale und thematische Schwerpunkte der Institutsmitglieder.....	10
6. Lehrveranstaltungen .....	12
7. Kooperationen und Partnerschaften.....	13
8. Ausländische Gäste .....	14
9. Institutskolloquien .....	14
10. Tagungen, Exkursionen, Ausstellungen, Lehrforschungen.....	17
11. Abgeschlossene Magisterarbeiten.....	19
12. Promotionen .....	20
13. Veröffentlichungen .....	24
15. Vorträge, Teilnahme an Konferenzen .....	31
16. Feldforschungen und andere Aktivitäten.....	41
17. Drittmittelfinanzierte Forschungsprojekte .....	47

**Institut für Ethnologie**

**Grüneburgplatz 1**

**60323 Frankfurt**

**Tel. : 069-798 33064**

**Fax: 069-798 33065**

**<http://www.uni-frankfurt.de/fb08/IHE>**

## **1. DAS AKADEMISCHE JAHR IM ÜBERBLICK**

Am Ende des Berichtszeitraums Oktober 2010 bis September 2011 stand die 34. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde zum Thema „Wa(h)re ‚Kultur‘? Kulturelles Erbe, Revitalisierung und die Renaissance der Idee von Kultur“. Sie fand vom 14. bis 17. September 2011 in Wien statt und wurde vom Institut für Ethnologie der Goethe-Universität Frankfurt am Main und dem Frobenius Institut in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, dem Institut für Sozialanthropologie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und dem Museum für Völkerkunde (alle Wien) ausgetragen. Von ca. 560 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht, war die DGV-Tagung insgesamt ein großer Erfolg. Zahlreiche Mitglieder des Instituts beteiligten sich an Veranstaltung mit Vorträgen sowie durch die Organisation von Plenarveranstaltungen und Workshops.

Von 2009 bis 2011 lag der Vorsitz der DGV – wie schon in der vorhergehenden Wahlperiode – weiterhin in Frankfurt. Prof. Karl-Heinz Kohl hatte erneut das Amt des Vorsitzenden, Prof. Hans Peter Hahn das des Stellvertretenden Vorsitzenden und Dr. Richard Kuba das des Pressereferenten übernommen. Dem erweiterten Vorstand gehörten PD Dr. Ute Röschenthaler als Schatzmeisterin, Dr. Birgit Bräuchler als Schriftführerin und Dr. Susanne Rodemeier als AG-Koordinatorin an. Nach der Neuwahl des Vorstands ging die Geschäftsstelle der DGV an das Institut für Ethnologie und Afrikastudien der Johannes Gutenberg-Universität Mainz über.

Mitglieder des Instituts waren weiterhin in großen Forschungsverbänden innerhalb wie außerhalb der Universität tätig. Prof. Mamadou Diawara, Prof. Karl-Heinz Kohl und Prof. Susanne Schröter leiteten als Principal Investigators des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ verschiedene Forschungsprojekte (s.u.). Insgesamt sind 17 Doktorandenstipendien in den Nachwuchsgruppen des Clusters angesiedelt, zwölf von ihnen über den Lehrstuhl von Prof. Schröter. Prof. Hans Peter Hahn, Prof. Karl-Heinz Kohl und Prof. Marin Trenk waren an der Einrichtung des von der DFG finanzierten Graduiertenkollegs „Wert und Äquivalent“ beteiligt, zu dessen Stellvertretendem Vorsitzendem Prof. Hahn gewählt wurde. Eine Postdoktoranden- und drei Doktorandenstellen des Kollegs sind mit Ethnologen besetzt.

Wie schon in den vergangenen Jahren arbeitete das Institut über die gemeinsamen Veranstaltungen hinaus wieder eng mit dem Frobenius-Institut zusammen. So bereiteten PD Dr. Holger Jebens und Dr. Markus Lindner mit Studierenden eine Ausstellung zum Thema „Herbarium der Kultur“ vor, die im Wintersemester 2011/2012 im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst in Wiesbaden zu sehen war. Eine enge Zusammenarbeit fand zudem mit dem Zentrum für Interdisziplinäre Afrikaforschung (ZIAF) der Goethe-Universität statt. Die Unterstützung des Exzellenzclusters, Zuwendungen der DFG und der VolkswagenStiftung ermöglichten es, die Arbeit an dem von Prof. Diawara geleiteten Forschungszentrum Point Sud in Bamako/Mali kontinuierlich auszubauen.

Im Rahmen der diesjährigen Jensen-Gedächtnisvorlesungsreihe vom 9. Mai bis 27. Juni 2011 sprach Prof. Francesca Merlan (Canberra) zum Thema „The Anthropology of Encounter – From 'First Contact' to the Everyday“. Den diesjährigen Frobenius-

Vortrag hielt Prof. Dr. Reinhard Schulze (Bern) am 28. Juni 2011 zum Thema „Leo Frobenius und der Islam“. Der Forschungsförderpreis des Frobenius-Instituts wurde am 15.10.2011 an Dr. Manuel Rauhholz (Heidelberg) für seine Dissertation „Towards an Understanding of Adoption, Person, and Emotion. The Ideal Norm and Reality of Life amongst the Chuukese of Micronesia“ verliehen.

Frau Prof. Schröter war im Berichtszeitraum als Prodekanin des Fachbereichs 08 (Philosophie und Geschichtswissenschaften) tätig. Forschungsfreisemester hatten Prof. Kohl im Wintersemester 2010/2011 sowie Prof. Hahn und Prof. Schröter im Sommersemester 2011. Prof. Diawara, der den kanadischen John G. Diefenbaker Award für den Zeitraum von September 2010 bis August 2011 erhalten hatte, war im Wintersemester 2010/2011 und im Sommersemester 2011 an der Université Laval in Québec. PD Dr. Ute Röschenthaler vertrat Prof. Diawara im Wintersemester 2010/2011 sowie Prof. Hahn im Sommersemester 2011.

Apl. Prof. Dr. Iris Gareis vertrat im Wintersemester 2010/2011 die Professur für Geschichte der Frühen Neuzeit an der TU Dresden sowie im Sommersemester 2011 die Professur für lateinamerikanische und südwesteuropäische Geschichte an der Universität Erfurt. PD Dr. Thomas Reinhardt hat das Institut verlassen und ist seit März 2011 als Lehrkraft für besondere Aufgaben am Institut für Ethnologie der LMU München fest angestellt. PD Dr. Andrea Reikat ist Lehrbeauftragte an den Instituten für Soziologie und Germanistik der Universität Ouagadougou (Burkina Faso). PD Dr. Heidrun Friese übernahm weiterhin die Vertretung des Lehrstuhls für Sozialanthropologie an der Ruhr-Universität Bochum. PD Dr. Volker Gottowik hat im Rahmen einer DAAD-geförderten Gastdozentur im Wintersemester 2010/2011 zwei Monate an der *Faculty of Social Sciences* der *Chiang Mai University*, Thailand, unterrichtet; seit April 2011 ist er an der Universität Heidelberg als Projektmitarbeiter angestellt.

Dr. des. Kristin Kastner hat ihre Elternzeit beendet und ist seit Februar 2011 wieder als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig. Sie war zuvor von Judit Smajdli M.A. vertreten worden. Gabriel Klaeger M.A. hat seit Januar 2011 die Stelle des wissenschaftlichen Mitarbeiters von Mamadou Diawara inne. Dr. Susanne Rodemeier war bis Juni 2011 wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Prof. Schröter und arbeitet seitdem an der Universität Heidelberg.

In diesem akademischen Jahr wurde der neue Bachelor- und Masterstudiengang Ethnologie konzipiert. Für die Ausarbeitung der Studienordnungen waren Dr. Markus Lindner und Judit Smajdli M.A. von Januar bis April 2011 am Institut beschäftigt. Der Bachelor-Studiengang Ethnologie wird zum Wintersemester 2011/2012 erstmals angeboten werden. Des Weiteren ist das Institut auch am M.A.-Studiengang „Curatorial Studies“ beteiligt, der ab dem Wintersemester 2011/2012 von der Goethe-Universität gemeinsam mit der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste (Städelschule) angeboten wird.

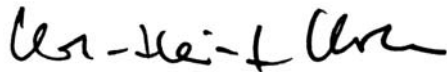
Das Lehrangebot des Instituts für Ethnologie umfasste die vorgeschriebenen und darüber hinaus weitere Themenbereiche zu den Regionen Süd- und Südostasien, Afrika und Nordamerika, darunter Veranstaltungen zu Traditionen, Tourismus, Erinnerungskultur, Globalisierung, geistigem Eigentum, Indigenität, Mobilität, Automobilität, kulinarischer Ethnologie und Körperethnologie. Kolloquien zu laufenden Forschungsarbeiten und Gastvorträge in- und ausländischer Wissenschaftler ergänzten das Studienangebot. Die Vorträge, Veröffentlichungen und laufenden Projekte der Institutsmitglieder sowie die große Zahl der laufenden Dissertations- und Habilitations-

vorhaben dokumentieren die rege Forschungstätigkeit am Institut. In diesem akademischen Jahr konnten wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 10 Drittmittelstellen am Institut forschen.

Im Sommersemester 2011 waren insgesamt 701 Studierende im Studienfach Ethnologie eingeschrieben, davon 465 Studentinnen, 236 Studenten und 76 ausländische Studierende (ohne Berücksichtigung der „Bildungsinländer“). 563 Personen waren als Magisterstudierende, 64 als BA-Studierende im Nebenfach, 35 zur Promotion und 38 für ein Zusatzstudium eingeschrieben.



*Gabriel Klaeger M.A. (wissenschaftlicher Mitarbeiter)*



*Prof. Dr. Karl-Heinz Kohl (geschäftsführender Direktor) im Oktober 2011*

## 2. DIE INSTITUTSMITGLIEDER (OKTOBER 2011)

<b>Sekretariat</b>	<b>Telefon</b>
Bertrand, Oliver M.A. (EXC)	798-33062
Völker, Isabel	798-33064
Weller, Andrea	798-33064
Fax	798-33065
<b>HochschullehrerInnen</b>	
Diawara, Prof. Dr. Mamadou (stellvertr. geschäftsführender Direktor)	798-33055
Kohl, Prof. Dr. Karl-Heinz (geschäftsführender Direktor)	798-33052/3
Gareis, Apl. Prof. Dr. Iris	798-33070
Hahn, Prof. Dr. Hans Peter	798-33072
Müller, Prof. Dr. Klaus E. (Emeriti)	
Schröter, Prof. Dr. Susanne	798-33063
Trenk, Prof. Dr. Marin	798-33076
<b>PrivatdozentInnen</b>	
Friese, Dr. Heidrun	798-33070
Gottowik, Dr. Volker	798-33070
Jebens, Dr. Holger	798-33048
Keck, Dr. Verena	798-33070
Reikat, Dr. Andrea	
<b>Wissenschaftliche MitarbeiterInnen</b>	
Bräuchler, Dr. Birgit	798-33066
Kastner, Dr. des Kristin	798-33066
Klaeger, Gabriel M.A.	798-33068
Lindner, Dr. Markus	798-33068
<b>Drittmittelfinanzierte wissenschaftliche MitarbeiterInnen</b>	
Großmann, Kristina Dipl.	798-33073
Patock, Roman M.A.	798-33073
Rieck, Katja M.A. (EXC)	798-33058
Röschenthaler, PD Dr. Ute (EXC)	798-33074
Scholze, Dr. Marko (Point Sud)	798-33230
Stange, Gunnar Dipl.	798-33073
Subasi-Piltz, Sakine M.A. (EXC)	798-33061
<b>Post-Doc Stipendiaten</b>	
Adesoji, Dr. Abimbola (Humboldt-Stipendiat)	798-33230
Weiss, Dr. Hadas (GK)	798-33060
<b>Lehrbeauftragte / Gastprofessoren</b>	
Jauernig, Dr. des Susanne	798-33070
Laske, Viola	798-33070
Maiwald, Dr. des Stephanie	798-33070
Schieder, Dr. Dominik	798-33070
Schleiter, Dr. Markus	798-33056
<b>Bibliothek</b>	
Lankenau, Kirsten	798-33238
<b>Fachschaft</b>	798-33235

### 3. E-MAIL-ADRESSEN

Name	E-mail-Adresse	
Adesoji, Abimbola	Adesoji@em.uni-frankfurt.de	
Bertrand, Oliver	O.Bertrand@em.uni-frankfurt.de	
Bräuchler, Birgit	Braeuchler@em.uni-frankfurt.de	
Diawara, Mamadou	M.Diawara@em.uni-frankfurt.de	
Friese, Heidrun	H.friese@em.uni-frankfurt.de, se@gmx.net	hfrie-
Gareis, Iris	I.Gareis@em.uni-frankfurt.de	
Gottowik, Volker	Gottowik@em.uni-frankfurt.de	
Großmann, Kristina	Rossarigo@gmx.net	
Hahn, Hans Peter	Hans.Hahn@em.uni-frankfurt.de	
Jebens, Holger	Jebens@em.uni-frankfurt.de	
Kastner, Kristin	K.Kastner@em.uni-frankfurt.de	
Keck, Verena	Verena.Keck@t-online.de	
Klaeger, Gabriel	G.Klaeger@em.uni-frankfurt.de	
Kohl, Karl-Heinz	K.Kohl@em.uni-frankfurt.de	
Lankenau, Kirsten	Lankenau@em.uni-frankfurt.de	
Laske, Viola	Viola.Laske@t-online.de	
Lindner, Markus	M.Lindner@em.uni-frankfurt.de	
Maiwald, Stephanie	SMaiwald@em.uni-frankfurt.de	
Patock, Roman	Roman.Patock@googlemail.com	
Reikat, Andrea	A.Reikat@em.uni-frankfurt.de, AndreaReikat@yahoo.de	
Reinhardt, Thomas	Thomas_Reinhardt@gmx.de	
Rieck, Katja	Katja.Rieck@normativeorders.net	
Rodemeier, Susanne	Rodemeier@em.uni-frankfurt.de	
Röschenthaler, Ute	Ute.Roeschenthaler@normativeorders.net	
Scholze, Marko	Scholze@em.uni-frankfurt.de	
Schröter, Susanne	S.Schroeter@em.uni-frankfurt.de	
Smajdli, Judit	Smajdli@em.uni-frankfurt.de	
Stange, Gunnar	Stange@em.uni-frankfurt.de	
Subasi-Piltz, Sabine	Subasi-Piltz@em.uni-frankfurt.de	
Thubauville, Sophia	Thubauville@em.uni-frankfurt.de	
Trenk, Marin	Trenk@em.uni-frankfurt.de	
Völker, Isabel	I.Voelker@em.uni-frankfurt.de	
Weiss, Hadas	Hadaspweiss@gmail.com	
Weller, Andrea	AWeller@em.uni-frankfurt.de	



## 4. DIE FACHSCHAFT

Die Fachschaft ist ein loser Zusammenschluss von Studierenden und versteht sich als Interessenvertretung der Studierenden des Instituts für Ethnologie. Dieser Aufgabe kommen die Fachschaftsmitglieder teils auf freiwilliger Basis, teils in gewählter Funktion nach. Das Hauptaugenmerk ihrer Arbeit liegt dabei auf der Verbesserung der Studienbedingungen. Die Fachschaft hilft z.B. bei Problemen im Studium, der Studienplanung und vermittelt bei Uneinigkeiten zwischen Dozenten und Studierenden.

Die Fachschaft gestaltet jedoch für die Frankfurter Ethnologie-Studenten nicht nur den Studienalltag angenehmer, sondern auch die Pausen dazwischen und die Abende danach: Partys, ethnologische Filmabende oder einfach nur ein Kaffee im Fachschaftsraum bieten den Studierenden die Möglichkeit, ihre Kommilitonen näher kennen zu lernen.

Aktuelle News über das Ethnologiestudium, die Fachschaftsarbeit oder das Institut kann man über verschiedene Netzwerke erhalten:

**Unser Blog:** [www.ethno-fachschaft.de](http://www.ethno-fachschaft.de)  
(RSS-Feed und Mailing-Liste)

**Twitter:** [www.twitter.com/ethnofachschaft](https://www.twitter.com/ethnofachschaft)

**Facebook-Gruppe:** „Ethno Studenten in Frankfurt“

**Email:** [ethnologen-frankfurt@gmx.de](mailto:ethnologen-frankfurt@gmx.de)

Oder im **Fachschaftsraum IG 0.554** - die Öffnungszeiten stehen auf dem Fachschafts-Blog.



## 5. REGIONALE UND THEMATISCHE SCHWERPUNKTE DER INSTITUTSMITGLIEDER

**Abimbola Adesoji:** Traditional and contemporary Yoruba history, socio-political history of Nigeria, Nigerian press

**Birgit Bräuchler:** Südostasien, Indonesien, Molukken; Media- und Cyberanthropologie, Konflikt- und Friedensforschung, Cultural Rights und Revitalisierung von Tradition

**Mamadou Diawara:** Subsaharisches Afrika, insbes. Mali; lokales Wissen, Entwicklungsethnologie, oral history/mündliche Traditionen im Medienzeitalter, Globalisierung, Geschichte Afrikas

**Heidrun Friese:** Europa, Mittelmeer; Transnationalismus, (undokumentierte) Migration, Gastfreundschaft, Freundschaft, Identitäten, (postkoloniale) Sozialtheorie

**Iris Gareis:** Lateinamerika, Iberische Halbinsel; Historische Anthropologie, Methoden u. Theorien, Wissenschaftsgeschichte, Politische Anthropologie, Religionsethnologie, Gender-, Hexen- und Identitätsforschung, Utopien und Wissenskulturen

**Volker Gottowik:** Südostasien (Indonesien), Westafrika (Ghana) und Äthiopien; Geschichte und Theoriengeschichte der Ethnologie, Religionsethnologie und Ritualtheorien, interkulturelle Hermeneutik, Frauenforschung

**Kristina Großmann:** Aceh, Indonesien, Frauen, Gender, Islam, Aktivistinnen, weibliche Handlungsräume, genderspezifische Betrachtungen von Transformationsprozessen, Post-Konflikt-Gesellschaften, Rechtsethnologie

**Hans Peter Hahn:** Westafrika (Burkina Faso, Ghana, Togo); Materielle Kultur, Wirtschaftsweisen, Konsum, Migration und Mobilität, Globalisierung

**Holger Jebens:** Melanesien mit Schwerpunkt Papua-Neuguinea (Southern Highlands Province, West New Britain Province), Indonesien, Australien; Verarbeitung von kultureller Fremderfahrung, inter- und intrakulturelle Konflikte, Religionsethnologie, Museologie, Theorie und Methode ethnologischer Feldforschung

**Kristin Kastner:** Nigeria, Spanien; Gender, Körper, Migration, Grenze

**Verena Keck:** Ozeanien, insbes. Papua-Neuguinea und Mikronesien, Indonesien (Bali); Medizinethnologie, „Anthropology of Aging“, Personenkonzepte, orale Traditionen, Religionsethnologie, psychologische Ethnologie, Migration, Identität, Geschichte der Ethnologie, Globalisierung

**Gabriel Klaeger:** Westafrika, Ghana; Königtum und Rechtspluralismus; Kirchen und Religionen in Afrika; Risiko und Unsicherheit; Straßen, Transport und Automobilität; Temporalität und Geschwindigkeit; Handel und informelle Arbeit; Fotografie

**Karl-Heinz Kohl:** Indonesien, Melanesien; Religions- und Verwandtschaftsethnologie, Geschichte der Ethnologie, Xenologie

**Markus Lindner:** Nordamerika (Plains, insb. Lakota); materielle Kultur, historische Fotografie, Gegenwartssituation, Museumsethnologie, Tourismus, zeitgenössische Kunst, indianische Selbstrepräsentation

**Klaus E. Müller:** Asien; Religions- und Kognitionsethnologie, Identitätsproblematik, Ethnognoseologie, Präliterare Geschichtsauffassung und Erinnerungskultur

**Andrea Reikat:** Afrika, v.a. Westafrika; Regionalgeschichte, politische Ämter, Entwicklungsethnologie

**Thomas Reinhardt:** Afrika und Afroamerika, Medien- und visuelle Anthropologie, Postcolonial Studies, Wissens- und Wissenschaftsgeschichte, Strukturalismus & Poststrukturalismus

**Katja Rieck:** Koloniales Indien, das British Empire (18/19 Jh.), Iran (19/20 Jh.); politische Ethnologie, Wirtschaftsethnologie, multiple Modernen, gesellschaftlicher Wandel, Kapitalismus, Gouvernamentalität, Identität- und Subjektbildungsprozesse, Kultur und Religion in post-kolonialen sozio-politischen Bewegungen

**Susanne Rodemeier:** Südostasien, insbesondere Indonesien; Java und Ostindonesien; Religionsethnologie, Christentum und Islam, Orale Tradition und lokale Mythologie im Wandel, lokale Rechtssysteme, Rituale, Mündlichkeit und Schriftlichkeit, lokale Konzepte von Natur und nationaler Naturschutz

**Ute Rösenthaler:** Afrika, insbesondere Kamerun, Nigeria und Mali; Wirtschaftsethnologie, Verbreitungsgeschichte von Kultur, Medien, Stadtforschung, Feldforschung, Geistiges Eigentum

**Roman Patock:** Aceh, Nordsumatra, Insulares Südostasien, Afghanistan; Friedens- und Konfliktforschung, Sicherheitspolitik, Reintegration

**Marko Scholze:** West- und Nordafrika (insbes. Niger, Mali, Marokko); Ethnologie des Tourismus, Cultural Heritage, multilokale Feldforschungsmethoden

**Susanne Schröter:** Südostasien, islamische Welt; Gender, gesellschaftlicher Wandel, Religion (speziell Islam und Christentum), lokale Konflikte, kollektive Identitäten

**Judit Smajdli:** Westsahara, Marokko; kollektive Identitätskonzepte, Post-Konflikt-Situationen und Flüchtlinge, Nomadismus, Souvenirkunst, Tourismus, Kinderethnologie

**Gunnar Stange:** Modernisierungsprozesse in Südostasien, v.a. Indonesien; Friedens- u. Konfliktforschung, Entwicklungskommunikation, Privatwirtschaftsentwicklung, Monitoring und Evaluierung

**Marin Trenk:** Nordamerika (insb. Osten und Nordosten), Thailand; Ethnohistorie, Wirtschaftsethnologie, Kulinarische Ethnologie

**Hadas Weiss:** Israel and the Middle East; political, social, and normative dimensions of capitalism, theories of value, credit, and surplus, social and critical theories of modernity, civil society and welfare politics

## 6. LEHRVERANSTALTUNGEN

### Wintersemester 2010/2011

- V Einführung in die Ethnologie (GS 1) - Schröter
- P Methoden der Ethnologie (GS 1) - Hahn
- P Ethnographie Javas (GS 2) - Rodemeier
- P Ethnographie Afrikas (GS 2) - Rösenthaller
- P Ethnographie Thailands (GS 2) - Trenk
- P Einführung in die Religionsethnologie (GS 3) - Bräuchler
- P Einführung in die Wirtschaftsethnologie (GS 3) - Rösenthaller
- P Einführung in die Verwandtschaftsethnologie (GS 4) - Keck
- K Ethnographische Dokumentationsformen (GS 5) – Laske
- Ü Wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS 5) - Trenk
  
- S Traditionen: eine ethnologische Konzeption auf dem Prüfstand (HS 1, 4, 5) - Bräuchler
- S Kultur & Entwicklung (HS 2, 4, 5) - Hahn
- S Theorien materieller Kultur (HS 1, 2, 5) - Hahn/von Kaenel
- S Eine Ausstellung des Frobenius-Instituts I: Konzeption & Vorbereitung (HS 1, 2, 4, 5) - Jebens/Lindner
- S Ethnologie & Tourismus (HS 2, 4, 5) - Lindner/ Smajdli
- S Postkoloniale Erinnerungskultur Afrikas (HS 3, 4, 5) - Maiwald
- S Diffusion und Globalisierung (HS 1, 4, 5) - Rösenthaller
- S Kulturerbe, geistiges Eigentum und Allgemeingut (HS 2, 3, 4, 5) - Rösenthaller
- S „Die drei Schwestern“. *Foodways* der nord- amerikanischen Indianer (HS 2, 3, 4, 5) - Trenk
- PS Kulinarische Ethnologie I (HS 6) – Trenk
- Ko Colloquium “Anthropology of Colonial and Postcolonial Orders” - Schröter
- Ko Afrika-Kolloquium - Hahn

### Sommersemester 2011

- V Geschichte der Ethnologie: Vom Raritäten- Kabinett zum Musée du Quai Branly (GS 1) - Kohl
- P Methoden der Ethnologie (GS1) - Rösenthaller
- P Molukken: Ethnographie & aktuelle Themen (GS 2) - Bräuchler
- P Ethnographie Westafrikas (GS 2) - Rösenthaller/Klaeger
- P Themen der Ethnographie Süd-Äthiopiens (GS 2) - Thubauville
- P Prärie- und Plainsindianer (GS 2) - Trenk
- P Einführung in das Studium der materiellen Kultur (GS 3) - Rösenthaller
- P Einführung in die ethnologische Theorienbildung (GS 4) - Keck
- P Einführung in die politische Ethnologie (GS 4) - Schieder
- K Ethnographische Dokumentationsformen (GS 5) - Keck
- Ü Wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS 5) - Rieck
- Ex Ausstellungsexkursion (GS 5) - Lindner
- S Multikulturelle Gesellschaften (HS 1, 4, 5) - Friese
- S Afrika in Amerika: Translokalisierung, Tradition und Invention (HS 2, 3, 4, 5) - Gareis
- S Die Pueblo-Kulturen des nordamerikanischen Südwestens (HS 3, 4, 5) - Jauernig
- S Eine Ausstellung des Frobenius-Instituts II (HS 1, 2, 4, 5) - Jebens/Lindner

- S Nur Fleisch und Blut? Eine Einführung in die Körperethnologie (HS 2, 4, 5) - Kastner
- S Klassiker der Ethnologie (HS 1, 5) - Keck
- S Mobilität und Migration – pazifische Perspektiven (HS 2, 3, 4, 5) - Keck
- S Indigenität als politische Kategorie (HS 2, 4, 5) - Kohl
- S Ethnologische Neuerscheinungen (HS 4, 5) - Kohl
- S Immaterielle Kulturgüter (HS 2, 4, 5) - Röschenthaler
- S Ethnologie en route: Straßen, Verkehr und Automobilität (HS 2, 4, 5) - Röschenthaler/Klaeger
- S „Das Herz wird verrückt“. Bollywood in der Alltagskultur Indiens (HS 2, 3, 4, 5) - Schleiter
- S Kulinarische Ethnologie II (HS 6) - Trenk
- PS Kulinarische Ethnologie III (HS 6) - Trenk
- Ko Colloquium zu laufenden Forschungsarbeiten - Kohl
- Ko Afrika-Kolloquium - Röschenthaler
- Ko Colloquium Americanum - Trenk
- V Jensen-Gedächtnisvorlesung: The Anthropology of Encounter: From „First Contact“ to the Everyday - Merlan

## **7. KOOPERATIONEN UND PARTNERSCHAFTEN**

Universitas Indonesia Jakarta

International Centre for Aceh and Indian Ocean Studies, Banda Aceh, Indonesien

Institut Agama Islam Negeri Ar-Raniry (Islamische Hochschule), Banda Aceh, Indonesien

Fakultas Sastra, Universitas Udayana, Denpasar, Indonesien

Institut de Sociologie, UFR/SH, Institute d'Etudes Germaniques, UFR/LAC Université de Ouagadougou

Point Sud, Bamako, Mali

Scuola Superiore di Studi Universitari e di Perfezionamento Sant'Anna di Pisa (Programme Human Rights and Conflict Management)

Department of Sociology and Anthropology, The College of New Jersey/TCNJ, Trenton, NJ, USA

Institute of African Studies, University of Ghana, Legon/Accra

Department of Social Anthropology, University of Addis Ababa, Äthiopien

Department of Social Anthropology, Universidad Autónoma de Madrid, Spanien (Juan Carlos Gimeno), Departamento de Antropología, Ministerio de Cultura Saharaui, República Árabe Saharaui Democrática (Mohamed Ali Laman)

University of Melbourne (Prof. Thomas Reuter)

Museum Volkenkunde, Leiden (Niederlande)

## 8. AUSLÄNDISCHE GÄSTE

Auch in diesem Jahr hielten sich zahlreiche ausländische Gäste am Institut für Ethnologie auf. Dr. Abimbola Adesoji von der Obafemi Awolowo University, Ile-Ife, Nigeria, war als Humboldtstipendiat vom 1. Dezember 2009 bis 30. November 2010 am Institut zu Gast. Prof. Dr. Nicoué Gayibor von der Université de Lomé in Togo erhielt für seinen Aufenthalt (Mai bis August 2011) ein DAAD Senior Fellowship. Prof. Dr. Junji Koizumi, Vizepräsident der Universität Osaka und Generalsekretär der IUEAS – dem Weltverband der Ethnologen –, war in Frankfurt als Mitglied einer Delegation seiner Universität, die ein Kooperationsabkommen mit unserer Universität unterzeichnet hat. Vom 05.-14.06. 2011 hielten sich Dr. Ibrahima Wane, Université Cheikh Anta Diop in Dakar, und vom 12.-13.09.2011 Dr. Antoine Socpa am Institut auf, um Forschungen in der Frobenius-Bibliothek durchzuführen. Karin Barber von der University of Birmingham nahm an der interdisziplinären internationalen Tagung des Exzellenzclusters 243 „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ im Forschungskolleg vom 02.-04.06.2011 teil. Heidrun Moertl vom Center for Inter-American Studies, Karl-Franzens-Universität Graz, war vom 10.-11.2.2011 für das Planungstreffen des 32nd American Indian Workshop zu Gast am Institut. Robert Warrior von der University of Illinois hielt einen Vortrag, der gemeinsam mit dem Institut für England- und Amerikastudien organisiert wurde. Weitere Gäste waren Mat Sabu (Kuala Lumpur), Luthfi Assyaukanie (Jakarta), Ludovic Kibora (Ouagadougou), Emmanuel Komi Kossi-Titrikou (Lomé), Fatoumata Ouattara (Ouagadougou), Pimpawun Boonmongkon (Bangkok) sowie Nestor Castro (Manila).

Unter dem Punkt „Institutskolloquien“ sind weitere ausländische Gäste aufgeführt.

## 9. INSTITUTSKOLLOQUIEN

### Afrika-Kolloquium

#### Wintersemester 2010/2011 (Leitung: Prof. Dr. Hans Peter Hahn)

- 21.10.2010 Harald Rau (Braunschweig), A. Adesoji (Frankfurt/Main): Debating Religion in Nigeria and the West: The Press Perspectives
- 04.11.2010 A. Depner (Bamberg): Dinge in Bewegung - Potential und Ambivalenz der Mensch-Ding-Beziehung
- 18.11.2010 Sebastian Prothmann (Oldenburg): “Young men’s decision-making processes and coping strategies in the context of migration in Dakar, Senegal”
- 09.12.2010 Judit Smajdli (Frankfurt/Main): Nation-building in den saharaischen Flüchtlingslagern
- 16.12.2010 Alice Wilson (Cambridge): Testing revolution: the production of public and private domains in the Saharawi refugee camps
- 13.01.2011 Ann Cassiman (Leuven): The touristification of architectural pride: cultural production and promotion among the Kasena of Northern Ghana.
- 20.01.2011 Philippe Yangala (Frankfurt/Main): Die Straßenkinder von Kinshasa – Bericht von einer Feldforschung
- 27.01.2011 Nicolai Brandes (Gießen): Tropical Modernity in Afrika
- 03.02.2011 Hanna Sotkiewicz (Berlin): Mystik und Magie der Gebrauchsgegenstände der Tuareg

### **Sommersemester 2010 (Leitung: PD Dr. Ute Röschenthaler)**

- 28.04.2011 Gabriel Klaeger (Frankfurt/Main): Fast business? Konkurrenz und Kalkül im Straßenalltag von ghanaischen Minibusfahrern
- 05.05.2011 Ogato Ambaye (Halle): New State Policy and Ethnic Identity: The Sidama-Guji Conflict in the Wondo Genet Area, Ethiopia
- 12.05.2011 Felix Schürmann (Frankfurt/Main): Walfänger an der Küste Afrikas: Begegnungen und Verflechtungen im 18. und 19. Jahrhundert
- 19.05.2011 Edlyne Anugwom (Mainz): Social Memory, the State and Oil Conflict: Perspectives from the Niger Delta of Nigeria
- 26.05.2011 Michael Stasik (Bayreuth): Kontraintuitive Entwicklungen: Krieg, Gesellschaft und Pop.Musik in Freetown, Sierra Leone
- 09.06.2011 Ranjan Ghosh (Berlin): Rabindranath Tagore and Africa
- 30.06.2011 Samen Moris (Mainz): Ursache des Fortbestehens des Sklavenstatus im heutigen Kamerun
- 07.07.2011 Bärbel Küster (Karlsruhe): Gespräche über Fotografie in Bamako und Dakar: Kunsthistorische Perspektiven und künstlerische Konzepte zwischen westlichem Markt und gesellschaftlichem Engagement in Afrika
- 14.07.2011 Daniel Thorpe (Frankfurt/Main): Es begann mit „CLAC! CLAC! CLAC!“ und jetzt ist alles Kunst und Pixel – Photographie zwischen „Handwerk“ und „Kunst“ in Mali

### **Colloquium zu laufenden Forschungsarbeiten**

#### **Sommersemester 2011 (Leitung: Prof. Dr. Karl-Heinz Kohl)**

- 02.05.2011 Chris Hann (Halle): Revisiting „The Clash of Civilizations“: East-Central Europe and East-Central Asia compared
- 09.05.2011 Diskussion zum geplanten Neubau des Frankfurter Völkerkundemuseums
- 16.05.2011 Katja Rieck (Frankfurt/Main): Was Evans-Pritchard wrong? Reflections of an anthropologist among political philosophers
- 23.05.2011 Karl-Heinz Kohl, Diana Majcherová, Sophia Thubauville (Frankfurt/Main): Die Rückkehr der Bilder – Auf den Spuren der Frobenius-Expedition 1950/51 nach Südäthiopien
- 30.05.2011 Alan Rumsey (Canberra): Language, Intersubjectivity and the Sociocultural Order: Perspectives from Linguistic Anthropology
- 06.06.2011 Christoph Antweiler (Bonn): Ethnologie und neuer Kosmopolitismus
- 20.06.2011 Matthias Debold (Frankfurt/Main): Das Fremde als Anomalie im Forschungsprozess. Ethnologische Betrachtungen der akademischen Psychologie auf den Philippinen.
- 27.06.2011 Markus Schleiter (Frankfurt/Main): „This is like Breakdance of Michael Jackson“ - Ethnographische Impressionen zu ‘Schau-Plätzen’ von Santali-VCD-Spielfilmen in Kolkata, Assam, Orissa und Bangladesch

## **Colloquium Americanum**

### **Sommersemester 2011 (Leitung: Prof. Dr. Marin Trenk)**

- 28.04.2011 Alexandra von Barsewisch (Berlin): Jon Meza Cuero: Über das "Making of" einer Autobiographie an der kalifornischen Grenze
- 05.05.2011 Torsten Diesel (Frankfurt/Main): Indigenes Natural Ressourcen-Management versus konkurrierende westliche Wirtschafts- und Umweltschutzkonzepte am Beispiel der östlichen kanadischen Arktis
- 12.05.2011 Stefanie Bürkle (Frankfurt/Main, Bayreuth): Kultureller Wandel und Widerstand: Cheyenne- und Lakota-Sonnentänze bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts
- 19.05.2011 Marie-Claire Thull (Frankfurt/Main): Kampftänze der afrikanischen Diaspora: Entstehung, Entwicklung und Bedeutung
- 26.05.2011 Mario Schmidt (Frankfurt/Main): Wampum als Tausch- und Repräsentationsmedium im kolonialen Neuengland des 17. Jahrhunderts
- 09.06.2011 Katharina Klein (Frankfurt/Main): Morales und Obama: der neue Diskurs der (Inter-)Kulturalität in Bolivien und den USA
- 16.06.2011 Susanna Schulz (Frankfurt/Main): Die Bedeutung des Kulturmanagements auf die nationale Identität in Mexiko
- 07.07.2011 Sarah-Lina Rubal (Frankfurt/Main): "All we need is your name" - Hexenglaube bei den Lenapé im Wandel der Zeit

## **Colloquium "Anthropology of Colonial and Postcolonial Orders"**

### **Wintersemester 2010/2011 (Leitung: Prof. Dr. Susanne Schröter)**

- 28.10.2010 Parfait Bokohonsi (Frankfurt/Main): Making of religion. The vodun phenomenon in Benin and the diaspora
- 11.11.2010 Roman Loimeier (Göttingen): 'Organic intellectuals' and social anthropology
- 16.11.2010 Dominik Schieder (Heidelberg): Conflict studies in anthropology: deconstructing Fiji's ethno-political instability
- 25.11.2010 Esther Möller (Bremen): Negotiating secularism: The schools of the Mission laïque française in Lebanon 1909-1943
- 02.12.2010 Werner Schiffauer (Frankfurt/Oder): Nach dem Islamismus. Eine Ethnographie der Islamischen Gemeinschaft Milli Görüs
- 09.12.2010 Reza Hajatpour (Bamberg): Vom Verhältnis der religiösen Herrschaft und der Menschenrechte – neue Entwicklungen in der schiitischen Jurisprudenz
- 16.12.2010 Dorothea Schulz (Köln): Narrating conversion and Islamic renewal. Reflections on the prospects (and challenges) of anthropological methods
- 13.01.2011 Christian Bromberger (Paris): Between Islamic order, cultural identity and western influences: Iranian paradoxes
- 20.01.2011 Martin Rössler (Köln): Wirtschaftswissenschaften und Ethnologie – ein schwieriges Verhältnis
- 27.01.2011 Nils Bubandt (Aarhus): Spirit of the future, ghost of the past: Corruption, spirits, and the democracy-to-come in Indonesia



## 10. TAGUNGEN, EXKURSIONEN, AUSSTELLUNGEN, LEHRFORSCHUNGEN

### Tagungen

Im Rahmen des Exzellenzclusters 243 „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ organisierten Mamadou Diawara und Ute Röschenthaler *zwei interdisziplinäre internationale Tagungen* zum Thema „Intellectual Property, Normative Orders and Globalization“ im Forschungskolleg Bad Homburg. Die erste Tagung vom 02.-04.12.2010 diente der Erörterung des Themas in einer kleineren Runde mit afrikanischen Nachwuchswissenschaftlern. Während der zweiten Tagung vom 02.-04.06.2011 wurde das Thema im größeren Kontext diskutiert. Es nahmen 13 Wissenschaftler teil, darunter sechs afrikanische.

Hans Hahn und Susanne Schröter leiteten den internationalen Workshop *Anthropology and Epistemic Cultures in Africa, Southeast Asia, and Europe* vom 03.-05.12.2010 an der Goethe-Universität Frankfurt. - Der *Internationale Workshop* „New approaches to gender and Islam. Translocal and local feminist networking in South and Southeast Asia“ wurde vom 29.-30.04.2011 an der Humboldt-Universität Berlin von Susanne Schröter durchgeführt (gemeinsam mit Nadja-Christina Schneider und Gudrun Krämer). - Die Tagung *Die erste kulinarische Globalisierung – Kolumbus & die Revolution der Welternährung* wurde von Marin Trenk organisiert und fand vom 24.-26.06.2011 an der Goethe-Universität Frankfurt statt. - Susanne Schröter, Kristina Großmann, Roman Patock und Gunnar Stange waren gemeinsam mit dem International Centre for Aceh and Indian Ocean Studies Mit-Organisatoren der Third International Conference of Aceh and Indian Ocean Studies zum Thema „New Beginnings – Transformations in Post-Disaster and Post-Conflict Region“. Die Konferenz fand vom 25.-26.05.2011 an der University Syiah Kuala in Banda Aceh, Indonesien, statt. - Heidrun Friese organisierte die Tagung *Transborders. Migration and Social Theory*, die von der Stiftung für Kulturwissenschaften, Essen, gefördert und in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Mittelmeerstudien, Ruhr-Universität Bochum, vom 24.-25.06.2011 organisiert wurde. - Klaus E. Müller hielt am 22.-24.10.2010 in Offenburg einen *Workshop* der „Wissenschaftlichen Gesellschaft zur Förderung der Parapsychologie“ ab.

Susanne Schröter leitete vom 14.-20.07.2011 eine Summer School für Doktorand/innen in Fignano/Italien. – Hans Hahn organisierte gemeinsam mit vier Doktoranden die Summer School der DGV mit dem Titel „Kultur in der Debatte. Antinomien kultureller Referenzen“, die vom 18.- 22.07.2011 an der Goethe-Universität Frankfurt stattfand.

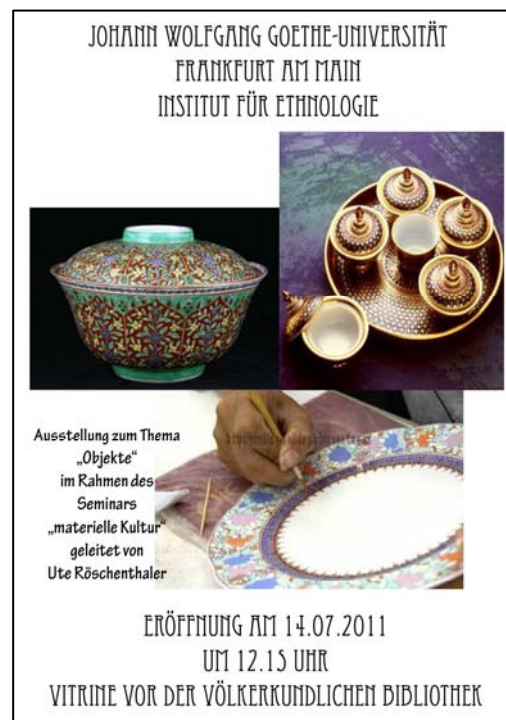
Schließlich wurde auch, wie schon in der Einleitung erwähnt, die *34. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde e.V.* vom 14. bis 17. September 2011 in Wien abgehalten. Thema der Jahrestagung war „Wa(h)re 'Kultur'? Kulturelles Erbe, Revitalisierung und die Renaissance der Idee von Kultur“. Dort leitete Ute Röschenthaler die Plenarsitzung zum Thema „The Politics of Cultural Rights“ (mit Verena Traeger) und Hans Peter Hahn die Plenarsitzung zu „Antinomien des Kulturbegriffs“. Volker Gottowik organisierte den Workshop „Multireligiöse Rituale“ und Thomas Reinhardt den Workshops „Kultur, Kulturalisierung und die Medialität des ethnographischen Feldes“ der AG-Medien

## Exkursionen

Unter der Leitung von Markus Lindner fand vom 05.-08. April 2011 eine *Ausstellungsexkursion* nach St. Augustin, Bonn, Oldenburg, Bremen, Hamburg und Hannover statt.

## Ausstellungen

Im Rahmen des Seminars "Immaterielle Kulturgüter" (Ute Röschenthaler) haben Studierende am 3. Mai 2011 die Ausstellung „Teepäckchen aus Mali“ in der Vitrine vor der Völkerkundlichen Bibliothek eröffnet. Nach der Verlegung dieser Ausstellung ins Eingangsfoyer wurde vor der Völkerkundlichen Bibliothek eine weitere studentische Ausstellung zum Thema „Persönliche Objekte“ im Rahmen des Proseminars "Einführung in das Studium der materiellen Kultur" (Ute Röschenthaler) eröffnet (Juli-Oktober 2011).



## Lehrforschung

An der Lehrforschung „Wandel der Ernährung im globalen Zeitalter“ unter der Leitung von Prof. Dr. Marin Trenk nahmen von Juli bis Oktober 2011 zehn Studierende teil.

## 11. ABGESCHLOSSENE MAGISTERARBEITEN

- Carolin Gäthke: „Weibliche Genitalbeschneidung in Äthiopien unter rechtlichen Gesichtspunkten“ (Betreuerin: Susanne Schröter)
- Juliane Geißler: „Zwischen den Kulturen. Weiße Indianer auf den südlichen Plains“ (Betreuer: Marin Trenk)
- David Geist: „Il ne faut pas presser – il faut essayer et voir‘: Migration und Überlagerung im Südwesten Burkina Faso. Eine visuelle Familienfallstudie unter den Mossi Diébougous“ (Betreuer: Karl-Heinz Kohl)
- Nora-Marie Hetzelt „*Working with farang*. Prostitution und transnationale Beziehungen in Thailand“ (Betreuer: Marin Trenk)
- Jörn Klein: „Repatriierung: Der Einsatz neuer Medien – Virtuelle Repatriierung und kooperative Ausstellungsprojekte“ (Betreuer: Karl-Heinz Kohl)
- Daniela Köhler: „Armut und die Zukunftsperspektiven in afrikanischen Großstädten“ (Betreuer: Hans Peter Hahn)
- Friederike Köhler: „Die Herausbildung des Kunstbegriffs in der Ethnologie bei Eckart von Sydow“ (Betreuer: Karl-Heinz Kohl)
- Eva Majunke: „Vom ethnologischen Artefakt zum Kunstobjekt – 5 Beispiele ab 1980“ (Betreuer: Karl-Heinz Kohl)
- Ines Neubauer: „Zwischen Geld und Moral – Prostitution in Bamako“ (Betreuer: Mamadou Diawara)
- Anna-Katharina Rausch: „Taro, Reis und Pfannkuchen: Wandel der Küche auf Fidshi“ (Betreuer: Marin Trenk)
- Sebastian Schellhaas: „Zur Stabilität des alimentären Systems der westkenianischen Luo am Beispiel seiner Veränderung“ (Betreuer: Marin Trenk)
- Bastian Schiebener: „Ernährungsgewohnheiten und Nahrungstabus. Theoriengeschichte der Kulinarischen Ethnologie“ (Betreuer: Marin Trenk)
- Alewtina Schuckmann: „Die Rechte der Frau in Marokko – Stand, Entwicklungen und Aussichten am Beispiel der Moudawanna“ (Betreuerin: Susanne Schröter)
- Jutta Stocksiefen: „Exoticism of Pleasure. Von der Südsee-Begeisterung der 1950er Jahre und ihrem zeitgenössischen Revival“ (Betreuer: Karl-Heinz Kohl)
- Sabrina Walter: „Ethnographie der Zusammenarbeit zwischen Deutschen und Brasilianern in Unternehmen“ (Betreuer: Mamadou Diawara)

## 12. PROMOTIONEN

### Abgeschlossene Dissertationsvorhaben

Susanne Jauernig: „Christliche Missionen im nordamerikanischen Südwesten im 20. Jahrhundert“ (Betreuer: Christian F. Feest)

### Laufende Dissertationsvorhaben (Arbeitstitel)

#### Betreuer: Mamadou Diawara

Oliver Becker: „Muti Mord: deviante Form traditionellen Glaubens oder aggressivste Form okkultur Gewalt? Hintergrund und Zusammenhänge rezenter Ritualmorde in Südafrikas Limpopo Province“

Matthias Gruber: „Die Fußball-WM 2010 als Entwicklungsereignis“

Tina Kramer: „Einfluss mobiler Akteure und die Erinnerungskulturen Guinea-Bissaus und Portugals“

Björn Loewe: „Gleiche Bildung für alle? Eine Studie über die kulturelle Aneignung der normativen Welt-Bildungs-Ordnung in Nigeria“

Nina Weich: „Artenschutzprojekte in Afrika aus dem Blickwinkel menschlicher Konzepte und Bedürfnisse – Lokales Wissen und Kommunikationsebenen“

#### Betreuer: Christian F. Feest

Stephan Augustin: „Ethnographische Beobachtungen und Sammlungen von Missionaren der evangelischen Brüder-Unität (Herrnhuter Mission) und ihr Beitrag zur Entwicklung der Völkerkunde in der Zeit von 1732-1930“

Dietmar Först: „'We want our old ways back' – Die Neuentdeckung der traditionellen Religion bei den Santee Dakota in Nebraska“

Katinka Kocks: „'Die Indianer produzierten sich' – Touristische Selbstdarstellung im 19. Jahrhundert am Beispiel einer Gruppe irokesischer Schausteller“

Cornelia Krausch: „'Sprechende Blätter': Die Lakota zwischen Oraltradition und Medienkultur“

Barbara Ludwig: „Transkultureller Vergleich von Bewältigungsstrategien des Lebendigen“

#### Betreuerin: Iris Gareis

Friedrich Ernst Beyhl: „Ethnobotanische und kulturhistorische Untersuchungen über Pflanzen der Gattung *Dracaena*“

Katharina Friederike Klein: „Diskurs der Interkulturalität in Abya Yala und America. Der interkulturelle Dialog der Präsidenten Juan Evo Morales Ayma und Barack Hussein Obama II.“

Alexa Kühnen: „Unity in Diversity? Fremdbilder, Konfliktpotenzial und religiöse Identitäten in städtischen Diversitätskonzepten Westeuropas“

Jesús Sigifredo Leal Guerrero: „The Holocaust of the Palace of Justice: social and personal narratives on the massacre of Colombia's Palace of Justice (1985) in the context of the articulation of Colombia to the Global Justice Systems“

María del Pilar Mejía Quiroga: „Religion, ‚Aberglaube‘ und Gender: Genealogien der Volksreligiosität und Gestaltungen des Anderen bei Frauen in kolumbianischen Kolonialstädten“

- Nadja Michler: „Trickster - mythische Grenzgänger: ein religionsethnologischer Vergleich“
- Marie-Christine Petschke: „So nah und so fern: Eine ethnographische Studie über die Trance-Praktiken der afrobrasilianischen Religionen“
- Sarah-Lina Rubal: „Scheiterhaufen am White River: Indigene Hexenverfolgung als Ausdruck kultureller Transformation (18. Jh.)“
- Imke Schulte-Löbbert: „Nachhaltige Armutsbekämpfung: Faktoren für den nachhaltigen Erfolg von Projekten zur Armutsbekämpfung am Beispiel einer Mikrofinanzbank in Urubamba/Peru“
- Martin Schultz: „Mehrere der ausgezeichnetsten Chefs und Krieger trugen solche wirklich schönen Kleidungen...‘ – Versuch einer Typologie der Lederhemden der nördlichen Plains vor 1850“
- Susanna Schulz: „Mozart versus Motecuzoma – Kulturmanagement in Mexiko als Identitätsstifter zwischen Tradition und Moderne. Marketingstrategien, Öffentlichkeitsarbeit und gesellschaftlicher Zwang.“
- Kerstin Strieder: „Liebe in interkulturellen Paarbeziehungen.“
- Marie-Claire Thull: „Kampftänze der afrikanischen Diaspora: Entstehung, Entwicklung und Bedeutung“
- Selma zur Linde: „Hexenkult zu Beginn des 21. Jahrhunderts – Ursprünge, Entwicklungen, Tendenzen“

**Betreuer: Hans Peter Hahn**

- Karlheinz Cless: „Menschen am Brunnen. Über Bedeutung und Verwendung von Wasser“
- Anamaria Depner: „Dinge in Bewegung. Potential und Ambivalenz der Ding-Mensch Beziehung“
- Sindy Form: „Ethnologie in der Schule - Die Vermittlung ethnologischen Wissens in der Öffentlichkeit“
- Kathrin Knodel: „Der Brautpreis in Burkina Faso/Westafrika – Güter, Moral und Moderne“
- Anna Lefik: „Perspektiven und Grenzen wirtschaftlicher Zusammenarbeit aus wirtschaftsethnologischer sowie entwicklungsethnologischer Sicht am Fallbeispiel Sri Lanka“
- Wiebke Mattheus Weigelt: „Zur Geschichte der ethnographischen Sammlung der Stadt Kassel“
- Sebastian Prothmann: „Young men's decision-making processes and coping strategies in the context of aspirations and imaginations of migration and the reality of 'staying behind' in Pikine, a satellite town of Dakar, Senegal“
- Alexander Scholz: „Der ethno- und kulturphänomenologische Kulturbegriff“
- Emanuel Seitz: „Argyrion, Chrysos und Chremata. Güter, Geld und Gaben im frühen Griechenland“
- Judit Smajdli: „Wandel und Dynamik kollektiver Identitätskonzepte innerhalb einer Flüchtlingsgesellschaft“
- Hanna Sotkiewicz: „Mystik und Magie der Gebrauchsgegenstände der Tuareg gestern, heute und als Touristenmagnet“
- Philippe Yangala: „Straßenkinder in Kinshasa“
- Roger Yanogo: „Wandel schaffen in Burkina Faso - zur Aneignung globaler verfügbarer Technologie: Betrachtung der Auswirkung auf das lokale Handeln“
- Corine Yonké Jimou: „Femmes camerounaises en devenir: Cas de la femme bamiléké entre traditions et transitions“

### **Betreuer: Karl-Heinz Kohl**

- Tatjana Baric: „Vodou in Haiti - Die Ethnographie Haitis in wissenschaftlichen Darstellungsformen und literarischen Fiktionen“
- Helena Cederqvist: „Das Kind in der ethnologischen Forschung. Ein wissenschaftshistorischer Überblick“
- Matthias Debal: „Die Indigenisierung der Psychologie. Wissenschaft in Globalisierungsprozessen zwischen kultureller Identität und Erkenntnis“
- Nicole Janowski-Meyer: „Das Lachen des Exu. Theatralität und Medialität in den Ritualen der afro-brasilianischen Umbanda“
- Bärbel Högner: „Blick auf Chandigarh“
- Dirk Lang: „Zur Rolle von Fremdeinflüssen in Konstituierungs- und Systematisierungsprozessen religiöser Konzepte in West-Indonesien“
- Ronja Metzger: „The Face and the Soul of FESTAC: Zur Geschichte einer geraubten Maske und ihrer Kopie(n)“
- Katja Rieck: „Ökonomische Gegen-Diskurse in postkolonialen sozialen und politischen Bewegungen am Beispiel Indiens: ein Beitrag zu Normenwandel und zur Herausbildung post-kolonialer Subjektivitäten“
- Janina von Römer: „Pusaka-Ahnenschätze im ostindonesischen Raum: Fremdkulturelle Herkunft und sakrale Verwendung“
- Björn Schipper: „Die Forschungsgeschichte und der aktuelle Forschungsstand der Ethnographie bzw. Ethnologie der ostindonesischen Region Wallacea“
- Jana Steingässer: „Lokalpolitik in einer Aborigines-Kommune: Strategien, Netzwerke, Makler“
- Silja Thomas: „Grenzgänge des Geschlechts. Ethnologische Perspektiven“
- Pia Vinkki: „Building crossing borders. The image of the Ainu in Western scientific literature“

### **Betreuerin: Susanne Schröter**

- Sylvia Bakarbessy: „Humanitarian assistance in Indonesia“
- Sênami Parfait Bokohonsi: „Ahnen, Götter und Geister in der Diaspora. Zu Reproduktionsprozessen der Vodùn-Praktiken im transnationalen Kontext“
- Birte Brecht-Drouart: „Between re-traditionalization and Islamic resurgence. The influence of the national question and the revival of tradition on gender issues among Maranaos in the Southern Philippines“
- Christof Feußner: „Religiöse Traumsymbole - ein ethnologischer Vergleich in Christentum und Islam“
- Kristina Großmann: „Gender, Islam, Moderne. Aktivistinnen und weibliche Handlungsräume in Acehs Transformationsprozess nach dem Tsunami“
- Matthias Heilmann: „Powered by Allah. The Justice and Welfare Party (PKS) and its normative conquest of Indonesia“
- Hakan Kalaycı: „Eine qualitative Analyse der Zusammenhänge zwischen Migration und Devianz - eine ethnologische Forschung am Beispiel der kriminellen Heranwachsenden mit muslimischem Migrationshintergrund aus Wiesbaden“
- Somayah Karimi: „An anthropological study of Guilak with emphasis on cultural features“
- Amporn Marddent: „Gender piety of Muslim women in Thailand“
- Stephanie Michel: „Zivilgesellschaftliche Frauenorganisation im Kontext von Religion, Tradition und arabischem Sozialismus – Eine Studie über geschlechterspezifische Entwicklungspolitik in Syrien“

Dominik Müller: „Islamism, youth and the contestation of normative orders: A study on Dewan Pemuda PAS, the youth wing of the Islamic Party of Malaysia (PAS)“

Roman Patock: „Versöhnung und Reintegration - Die Wiedereingliederung ehemaliger Kämpfer nach dem Friedensschluss in Aceh im Rahmen langfristiger Friedenssicherung“

Nandini Sen Roy: „The Calcutta Muslims, after 1990's: a quest for identity“

Antonius Ario Seto Hardjana: „New Media in Everyday Life Indonesian: New Mobile Media, the Construction of Being and Transnational Practices in a Post-Colonial Society and a Post-Authoritarian State.“

Natalie Sharifzadeh: „Polizeiaufbau in Afghanistan im Spannungsfeld normativer Ordnung“

Suapha Sookbang: „Die Juden des Orients - Fremddarstellung und Fremdwahrnehmung im alltäglichen Leben der Thai-Chinesen auf dem Markt“

Gunnar Stange: „Acehischer Ethno-Nationalismus und indonesischer Multikulturalismus – Kulturelle und politische Diskurse um kollektive Identität“

Suratno Paramadina: „De-radicalization among radical Muslims in contemporary Indonesia“

Mechthild von Vacano: „Die Bedeutung des Internets für lesbi und lesbi'sche Vernetzung in Indonesien“

Bettina Volk: „Totenrituale als Zugang zu einer indigenen Moderne im ostindischen Alor-Archipel“

Sonia Zayd: „Gender und Moderne in Palästina. NGO-Aktivistinnen als Katalysatoren sozialen und kulturellen Wandels“

**Betreuer: Marin Trenk**

Stefanie Bürkle: „Die Sonnentanz-Rituale der Cheyenne und Lakota in Vergangenheit und Gegenwart als dynamische Rahmungsprozesse“

Torsten Diesel: „Gewalt und Gewaltprävention bei Inuit der ostkanadischen Arktis“

Surainee Sainui: „Malay Muslim Food and Identity in Southern Thailand“

Mario Schmidt: „Muschelgeld und Monetarisierung“

Dirk Steitz: „Indian Gaming: Stammeseigene Glücksspielunternehmen und ihre Auswirkungen auf Gesellschaft, Kultur und Autonomie der indigenen Bevölkerung in den USA“

Nikolaus Stolle: „Wampum als Wert und Wissensträger“

## 13. VERÖFFENTLICHUNGEN

### BRÄUCHLER, BIRGIT

- 2011 The Revival Dilemma: Reflections on Human Rights, Self-Determination and Legal Pluralism in Eastern Indonesia. *Journal of Legal Pluralism and Unofficial Law* 62: 1-42.
- 2011 Kings on Stage: Local Leadership in the Post-Suharto Moluccas. *Asian Journal of Social Sciences* 39 (2: Special issue *Eastern Indonesia under Reform: The Global, the National and the Local*, herausgegeben von Birgit Bräuchler und Maribeth Erb): 196-218.
- 2011 Introduction - Eastern Indonesia under Reform: The Global, the National and the Local (gemeinsam mit Maribeth Erb). *Asian Journal of Social Sciences* 39 (2: Special issue *Eastern Indonesia under Reform: The Global, the National and the Local*, herausgegeben von Birgit Bräuchler und Maribeth Erb): 113-130.
- 2011 Eastern Indonesia under Reform: The Global, the National and the Local. Spezialausgabe des *Asian Journal of Social Sciences* 39 (2), Herausgabe mit Maribeth Erb.
- 2011 The transformation of the media scene: From war to peace in the Moluccas, Eastern Indonesia. In: Krishna Sen und David T. Hill (Hg.), *Politics and the Media in 21st Century Indonesia*. London: Routledge. 119-140.
- 2010 Religions Online: Christian and Muslim (re)presentations in the Moluccan conflict. In: Susanne Schröter (Hg.), *Christianity in Indonesia*. Berlin: LIT. 203-224.

### DIAWARA, MAMADOU

- 2011 Development and administrative norms: The Office du Niger and decentralization in French Sudan. *Africa* 81 (3): 434-54.

### FRIESE, HEIDRUN

- 2011 The Limits of Hospitality. Undocumented Migration and The Local Arena: The Case of Lampedusa. In: Mechthild Baumann, Astrid Lorenz und Kerstin Rosenow (Hg.), *Crossing and Controlling Borders. Immigration Policies and their Impact on Migrant's Journeys*. Leverkusen-Opladen et al.: Budrich Uni-Press. 249-72.
- 2011 Geglücktes Leben. *Reihe Denk-Schriften* 14. Berlin/Bochum: Europäischer Universitätsverlag.
- 2010 Introduction (mit Sandro Mezzadra). In: Heidrun Friese and Sandro Mezzadra (Hg.), *Transborders. Migration and Social Theory*. Special issue *European Journal of Social Theory* 13 (3): 299-313.
- 2010 The Limits of Hospitality. Political Philosophy, Undocumented Migration and the Local Arena. In: Heidrun Friese und Sandro Mezzadra (Hg.), *Transborders. Migration and Social Theory*. Special Issue *European Journal of Social Theory* 13 (3): 323-41.
- 2010 Times, History and Discourse. Special issue Rethinking History. Time and History. *The Journal of Theory and Practice*, Routledge, 14 (3): 405-20.
- 2010 Freundschaft. Leerstellen und Spannungen eines Begriffs. In: Natalie Binczek und Georg Stanitzek (Hg.), *Strong ties / Weak ties. Freundschaftssemantik und Netzwerktheorie*. Heidelberg: Universitätsverlag Winter. 17-38.



- 2010 Welcome. Lampedusa and European Borderlands. In: Hannes Leopoldseder, Christine Schöpf und Gerfried Stocker (Hg.), *Katalog Ars Electronica 2010. Repair. Sind wir noch zu retten*. Ostfildern: Hatje Cantz. 190-201.
- 2010 The Lampedusa File - or how to live together? Interview von Thomas Kilpper. In: Marina Sorbello und Antje Weitzel (Hg.), *Transient Spaces. The Tourist Syndrome*. Berlin: argobooks. 56-60.

#### **GAREIS, IRIS**

- 2011 Feind oder Freund? Der Teufel in Spanien und in der Neuen Welt der Frühen Neuzeit. In: *@KIH-e-Skript. Interdisziplinäre Hexenforschung online* 3, 2011: Teuflische Beziehungen – teuflische Gestalten: Der dämonologische Kontrapunkt des Hexenglaubens.  
URL: <http://www.historicum.net/themen/hexenforschung/akih-eskript/>
- 2011 Übernatürliche Welt (Bd.13, Sp.859-864), Unfruchtbarkeit (Bd.13, Sp.957-959). In: *Enzyklopädie der Neuzeit* (EDN), Friedrich Jaeger (Hg.), 16 Bde., Stuttgart: Metzler Verlag.
- 2010 Rezension von: Moraña, Mabel & Carlos A. Jáuregui (Hg.), *Revisiting the Colonial Question in Latin America*. Madrid & Frankfurt am Main: Iberoamericana & Verveurt, 2008. *Revista Europea de Estudios Latinoamericanos y del Caribe/European Review of Latin American and Caribbean Studies* 89: 175-176.

#### **GOTTOWIK, VOLKER**

- 2011 James Clifford: Ethnographie als allegorische Beschreibung des Fremden. In: Stephan Moebius und Dirk Quadflieg (Hg.), *Kultur. Theorien der Gegenwart. Zweite, erweiterte und aktualisierte Auflage*. Verlag für Sozialwissenschaften. 178-186.
- 2010 Transnational, translocal, transcultural: Some remarks on the social relations between Balinese and ethnic Chinese on Bali. *Sojourn: Journal of Social Issues in Southeast Asia* 25 (2): 178-212.

#### **GROßMANN, KRISTINA**

- 2011 Women as Change Agents in the in the Transformation Process in Aceh, Indonesia. In: Andrea Fleschenberg und Claudia Derichs (Hg.), *Women and Politics in Asia. A Springboard for Democracy?* Berlin: LIT. 97-121.
- 2011 Rezension von: Mechthild von Vacano (2010). *ReiseReflexionen – SelbstBilder. Eine rassismuskritische Studie über Ethnotourismus in Tana Toraja, Indonesien*, Berlin: Regiospectra Verlag. *Südostasien* 1/2011.

#### **HAHN, HANS PETER**

- 2011 Circulating Objects and the Power of Localizing Strategies: Appropriation and Hybridization. In: P.W. Stockhammer (Hg.), *Conceptualizing Cultural Hybridization. A Transdisciplinary Approach*. Berlin: Springer. 27-42.
- 2011 Antinomien kultureller Aneignung: Einführung. *Zeitschrift für Ethnologie* 136 (1): 11-26.
- 2011 Ethnologische Perspektiven auf Metallobjekte - Interpretationen, Analogien und Mehrdeutigkeiten. In: U.L. Dietz und A. Jockenhövel (Hg.), *Bronzen im Spannungsfeld zwischen praktischer Nutzung und symbolischer Bedeutung*. Stuttgart: Steiner. 107-115.

- 2011 Ethnologie und Konsum - eine globale Perspektive. In: P. Eisele und B.E. Buerdek (Hg.), *Design, Anfang des 21. Jhdt. Diskurse und Perspektiven*. Ludwigsburg: av edition. 104-113.
- 2011 Urban Life-Worlds in Motion. *Africa Spectrum* 45 (3): 115-129.
- 2011 Ethnologische Perspektiven auf Armut. *Zeitschrift für Entwicklungsethnologie* 18 (1+2):113-127.
- 2011 Konsumlogik und Eigensinn der Dinge. In: H. Drügh, C. Metz und B. Weyand (Hg.), *Warenästhetik - Neue Perspektiven auf Konsum, Kultur und Kunst*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp. 92-110.
- 2010 Leo Frobenius in West Africa: Some Remarks on the History of Anthropology. In: R. Kuba und M. Hambolu (Hg.), *Nigeria 100 Years Ago. Through the Eyes of Leo Frobenius and his Expedition Team*. Frankfurt a.M.: Frobenius Institut. 27-32.
- 2010 Die Aneignung des Mobiltelefons in Afrika. Lokale Realitäten und globale Konnotationen. *Neuwerk. Zeitschrift für Designwissenschaft* 2 (1): 34-51.
- 2010 Gekauft wird nur, was ersetzt werden muss. Was nachhaltiger Konsum für die Menschen in Westafrika bedeutet. *Forschung Frankfurt* (3): 35-39.
- 2010 Mary Douglas: Symbolische Anthropologie und die Entdeckung der Konsumkultur. In: S. Moebius und D. Quadflieg (Hg.), *Kultur. Theorien der Gegenwart*. 2., erweiterte und aktualisierte Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 159-167.
- 2010 Das Leben der Dinge. *Neue Zürcher Zeitung* (247): 65.
- 2010 (mit Jens Soentgen) Acknowledging Substances. Looking at the Hidden Side of the Material. *Philosophy and Technology* 24 (1): 19-33.

#### **JEBENS, HOLGER**

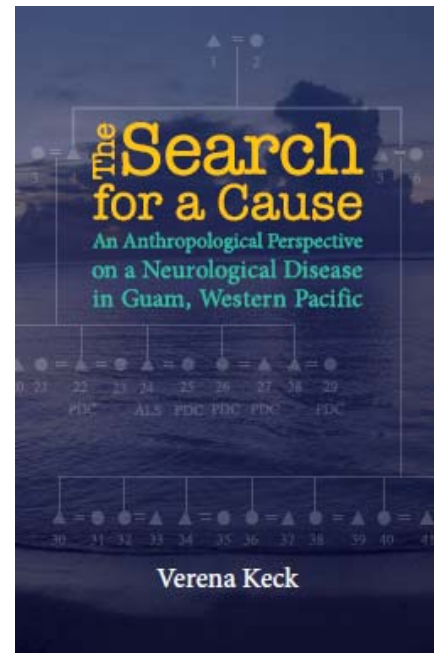
- 2011 *Herbarium der Kultur. Ethnographische Objekte und Bilder aus den Archiven des Frobenius-Instituts* (Hg.). Frankfurt am Main: Frobenius-Institut.
- 2011 *The end of anthropology?* (Hg. mit Karl-Heinz Kohl) Wantage: Sean Kingston.
- 2011 The crisis of anthropology. In: Holger Jebens und Karl-Heinz Kohl (Hg.), *The end of anthropology?* Wantage: Sean Kingston. 13–36.
- 2011 Beyond globalisation and localisation: denominational pluralism in a Papua New Guinean village. *Asia Pacific Journal of Anthropology* 12 (1): 91–110.
- 2010 Ethnographisches Sammeln und kulturelle Selbstrepräsentation im Südpazifik. *Mitteilungen der Berliner Gesellschaft für Ethnologie, Anthropologie und Urgeschichte* 31: 57–72.

#### **KASTNER, KRISTIN**

- 2011 In den Leib geschrieben. Von Frauen, Männern und Hermaphroditen. *kuckuck. Notizen zur Alltagskultur* 11 (1): 44-47.
- 2011 Vivir con la frontera a cuestas: migrantes nigerianas de camino hacia Europa. In: Natalia Ribas Mateos (Hg.), *El Río Bravo Mediterráneo: Las Regiones Fronterizas en la Epoca de la Globalización*. Barcelona: Edicions Bellaterra. 512-528.

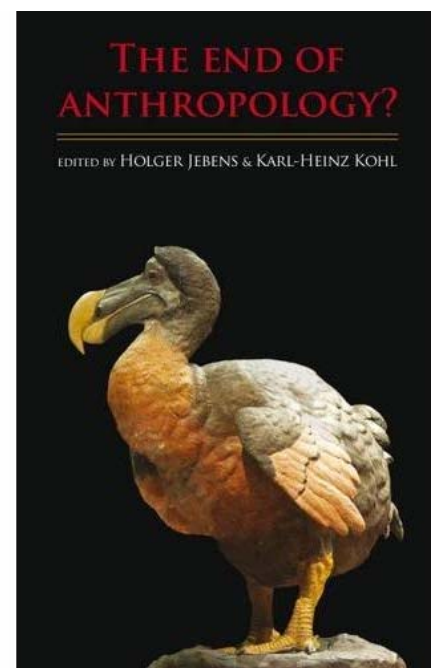
## KECK, VERENA

- 2011 *The Search for a Cause: An Anthropological Perspective of a Neurological Disease in Guam, Micronesia*. Mangilao: University of Guam, Micronesian Area Research Center.
- 2011 Rezension von: Hansjörg Dilger und Bernhard Hadolt (Hg.) *Medizin im Kontext. Krankheit und Gesundheit in einer vernetzten Welt*. Frankfurt: Peter Lang. *Anthropos* 106 (1): 240-242.
- 2010 (mit Jürg Wassmann), Das Älterwerden, der Tod und die Erinnerung – ein Beispiel aus Melanesien In: A. Kruse (Hg.), *Potenziale im Alter. Chancen und Aufgaben für Individuum und Gesellschaft*. Heidelberg: Akademische Verlagsgesellschaft. 185-201.
- 2010 Schwächen des Alters: ein ethnographisches Beispiel aus Mikronesien zur indigenen Rezeption von Demenz. In: A. Kruse (Hg.), *Lebensqualität bei Demenz? Zum gesellschaftlichen und individuellen Umgang mit einer Grenzsituation im Alter*. Heidelberg: Akademische Verlagsgesellschaft. 261-278.



## KOHL, KARL-HEINZ

- 2011 *The End of Anthropology?* (Hg. mit Holger Jebens) Wantage: Sean Kingston Publishing.
- 2011 Verdis Aida und die Orientalisierung des Ägyptenbildes im 19. Jahrhundert. In: Burkhard Schnepel, Gunnar Brands und Hanne Schöning (Hg.), *Orient-Orientalistik-Orientalismus. Geschichte und Aktualität einer Debatte*. Bielefeld: transcript. 207-220.
- 2011 Die Welt als Kleeblatt. Allegorien der drei Erdteile und die Entdeckung Amerikas. In: Christoph Marksches, Ingeborg Reichle, Jochen Brüning und Peter Deuflhard (Hg.), *Atlas der Weltbilder*. Berlin: Akademie Verlag. 198-211.
- 2011 West African fetish cult and European fetishism. In: Wilhelm Lindemann (Hg.), *Thinking Jewellery. On the Way toward a Theory of Jewellery*. Stuttgart: Arnoldsche Arts Publisher. 219-235.
- 2011 Editha Platte (1962-2010). *Paideuma* 57: 309-316.
- 2010 Religion als Thema der Ethnologie. In: Friedrich Wilhelm Graf und Friedemann Voigt (Hg.), *Religion(en) deuten. Transformationen der Religionsforschung*. Troeltsch-Studien NF Bd. 2., Berlin, New York: de Gruyter. 65-79.
- 2010 Wissenschaft, Ritual und Initiation. *Gegenworte. Hefte für den Disput über Wissen: Wissenschaftsrituale*. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften 24: 8-12.
- 2010 Zwischen Kunst und Kontext: Zur Renaissance des Völkerkundemuseums. Sitzungsberichte der Wissenschaftlichen Gesellschaft an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main,



Bd. XLVIII,2, Stuttgart: Franz Steiner Verlag.

- 2010 The Legacy of Leo Frobenius in Germany. In: Richard Kuba and Musa Hambolu (Hg.), *Nigeria 100 Years Ago Through the Eyes of Leo Frobenius and his Expedition Team*. Frankfurt am Main: National Commission for Museums and Monument, Nigeria, and Frobenius-Institut. 9-18.
- 2010 (mit John Comaroff) Introduction to 'In Focus: (Not) The End of Anthropology, Again? Some Thoughts on Disciplinary Futures'. *American Anthropologist* 112 (4): 522-523.
- 2010 El Primitivismo alemán a comienzos del siglo XX y la obra de Leo Frobenius. In: Estrella de Diego und José García-Velasco (Hg.), *Viajeros por el conocimiento*. Madrid: Residencia de Estudiantes. 109-117.

#### **LINDNER, MARKUS**

- 2011 We all have to pay bills. Zeitgenössische Sioux-Künstler und der Markt. *Paideuma* 57: 135-160.
- 2011 Vorgeschichte, in: Holger Jebens (Hg.), *Herbarium der Kultur. Ethnographische Objekte und Bilder aus den Archiven des Frobenius-Instituts*. Frankfurt am Main: Frobenius-Institut. 15-17.

#### **MÜLLER, KLAUS E.**

- 2011 *Die Grundlagen der Moral und das Gorgonenantlitz der Globalisierung*. Frankfurt am Main: Otto Lembeck.
- 2010 Sokrates und die Philosophie der außersinnlichen Wahrnehmung. *Zeitschrift für Anomalistik* 9, Jg. 2009: 33-51.

#### **PATOCK, ROMAN**

- 2011 Von Schulter an Schulter zu Stirn an Stirn? Der Friedensprozess in Aceh vor den Wahlen 2011. *Impulse* 07/2011, Arbeitsgemeinschaft Frieden und Entwicklung, S. 2.  
<http://www.frient.de/publikationen-service/dokumente/library/frient-impulse-072011.html>.

#### **REINHARDT, THOMAS**

- 2010 Rezension von: Wiseman, Boris (Hg.), *The Cambridge Companion to Lévi-Strauss*. Cambridge: Cambridge University Press 2009, in: *Anthropos* 106, 2011: 313-315.
- 2010 Zur Aktualität von Claude Lévi-Strauss. *Ethnologik* 1, 2010: 4-7.
- 2010 Rezension von: Sabine Dinslage (Hg.), *Frobenius, Leo, Animal Husbands, Magic Horns and Water Spirits: Folktales from Southern Africa*. 3 Bde. Köln: Rüdiger Köppe Verlag 2009, in: *Afrikanistik Online*.
- 2010 Rezension von: Brandtstätter, Susanne und Goncalo D. Santo (Hg.), *Chinese Kinship: Contemporary Anthropological perspectives*. London & New York: Routledge 2009, in: *Social Anthropology/Anthropologie Sociale* 18, 2010: 358-359.

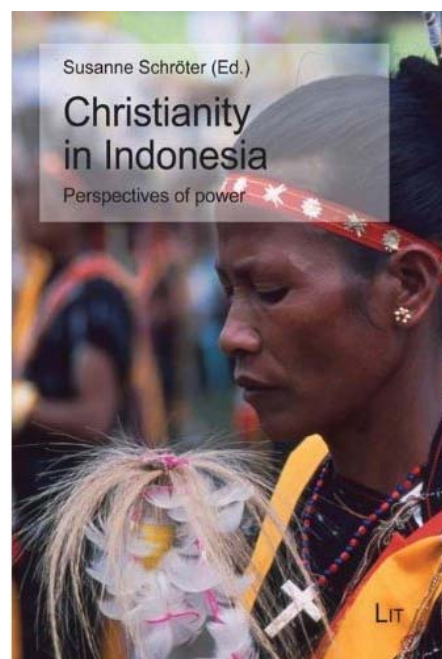
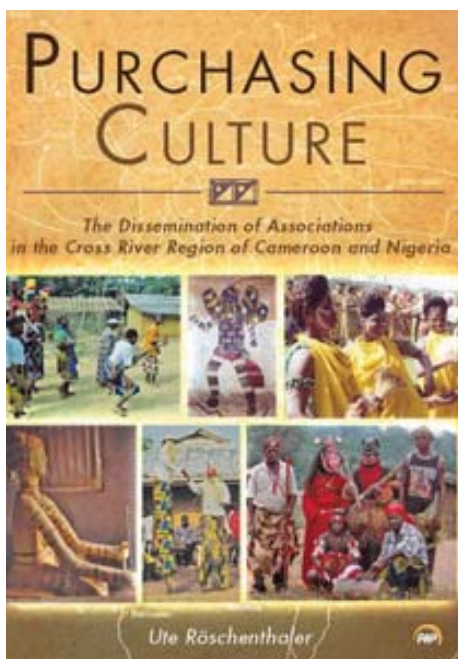
#### **RODEMEIER, SUSANNE**

- 2011 Im Tausch gebe ich dir die Tochter meiner Schwester: Recherchen zu Skulpturen in Menschenform aus Munaseli (Pantar, Indonesien). *PAIDEUMA* 57: 161-183.

- 2011 Tradition and Monotheism in Eastern Indonesia. In: Susanne Schröter (Hg.), *Christianity in Indonesia. Perspectives of Power* (Reihe: Southeast Asian Modernities, Bd. 12). Berlin: Lit-Verlag, 177-201.
- 2011 Rezension von: Millie, Julian: *Splashed by the Saint. Ritual Reading and Islamic Sanctity in West Java*. (<http://www.kitlv.nl/book/show/1261>) *Anthropos* 106, 1: 287-288.

### RÖSCHENTHALER, UTE

- 2011 *Purchasing Culture. The Dissemination of Associations in the Cross River region of Cameroon and Nigeria*. (The Harriet Tubmen Series of the African Diaspora). Trenton: Africa World Press.
- 2010 The social life of White Man Mimbo and ancestral consumption of bottled beer in Southwest Cameroon. In: Steven Van Wolputte und Mattia Fumanti (Hg.), *Beer in Africa. Drinking Spaces, States and Selves*. Münster: Lit. 131-166.



### SCHRÖTER, SUSANNE

- 2010 (Hg.) *Christianity in Indonesia. Perspectives of power*. Berlin: Lit, Reihe: Southeast Asian Modernities.
- 2010 The indigenization of Catholicism on Flores. In: dies. (Hg.): *Christianity in Indonesia*, 90-105.
- 2010 Christianity in Indonesia. An overview. In: dies. (Hg.): *Christianity in Indonesia*, 2-15.

### STANGE, GUNNAR

- 2011 Die Qual der Wahl: Eine Bestandsaufnahme des Friedensprozesses in Aceh, Indonesien, vor den Gouverneurs- und Landratswahlen am 14. November 2011. *Suara - Zeitschrift für Indonesien und Osttimor* 2: 7-11.
- 2011 Alter Schwede. Acehs neuer Wali: Eintritt durch die Hintertür. *Suara - Zeitschrift für Indonesien und Osttimor* 2: 12-16, gemeinsam mit Antje Missbach.
- 2011 Von Schulter an Schulter zu Stirn an Stirn? Der Friedensprozess in Aceh vor den Wahlen 2011. *Impulse*, 07/2011, Arbeitsgemeinschaft Frieden und Entwicklung, 2, gemeinsam mit Roman Patock.

- 2011 A supreme ruler for Aceh? The former rebels show an autocratic streak in their attempt to enthrone an absolute ruler. *Inside Indonesia* 106: Oct-Dec 2011, gemeinsam mit Antje Missbach.

**TRENK, MARIN WEISS, HADAS**

- 2011 Rezension von: Jeremy MacClancy, Jeya Henry, Helen Macbeth (Hg.): Consuming the Inedible. Neglected Dimensions of Food Choice. New York/Oxford: Berghahn Books 2007 (The Anthropology of Food and Nutrition 6). In: *Anthropos* 106: 278-279.
- 2010 Essen wie die Tiger – Aneignung und Ausgrenzung einer Regionalküche in Thailand. *Internationales Asienforum* 41: 243-268.
- 2010 Essen wie die Tiger – Die Regionalküche des Isaan und die Politik der Ernährung in Thailand. *Thailand-Rundschau* 23: 101-108.

**WEISS, HADAS**

- 2011 Gift and Value in Jerusalem's Third Sector. *American Anthropologist* 113 (4): 594-605.
- 2011 Immigration and West Bank Settlement Normalization. *Political and Legal Anthropology Review (PoLAR)* 34 (1): 112-130.
- 2011 On Value and Values in a West Bank Settlement. *American Ethnologist* 38 (1): 34-45.

## 15. VORTRÄGE, TEILNAHME AN KONFERENZEN

### BRÄUCHLER, BIRGIT

- „Nationale Dezentralisierungspolitik und Recht auf Kultur: Herausforderungen kultureller Selbstbestimmung in den Molukken, Ostindonesien“, DGV-Tagung, Wien, 14.-17.09.2011
- Teilnahme am explorativen EASA Media Anthropology Workshop „Critical Perspectives on Media and Social Change“, London, 27.05.2011
- „National decentralisation policies and right to culture: Challenges of cultural self-determination in Eastern Indonesia“, Public lecture at the Institute of Southeast Asian Studies (ISEAS), Singapur, 06.04.2011
- „Decentralisation, peace and local leadership in the Moluccas“, Postgraduate Programme Sociology, Universitas Pattimura, Ambon, Indonesien, März 2011
- „Kings on Stage: Local leadership in the post-Suharto Moluccas“, Forschungskolloquium des Ethnologischen Instituts der Universität Göttingen, 16.11.2010

### DIAWARA, MAMADOU

- Teilnahme an der European Conference of African Studies Studies (AEGIS), Uppsala, 15.-18.06.2011.
- Teilnahme an der Jahreskonferenz der Mitglieder des Wissenschaftsausschusses des *International African Institute* unter der Präsidentschaft von Prof. V. Y. Mudimbe, University of Uppsala, 14.-15.06.2011.
- „Breaking the contract? Handling intangible cultural goods among different generations“, Intellectual Property, Normative Orders and Globalisation, Internationale und interdisziplinäre Konferenz, Forschungskolleg Humanwissenschaften, Bad Homburg, 3. Juni 2011
- „Les rapports Nord-Sud dans la production de savoir scientifique“, Sommerschule der Groupe interuniversitaire d'études et de recherches sur les sociétés africaines (GIERSA), 20.05.2011.
- „De la fabrique du savoir et des normes musicales dans l'espace subsaharien“, Université de Sherbrooke, ACFAS, L'Association francophone pour le savoir, 13.05.2011.
- „Le sacre de l'artiste musicien. De l'émergence d'une profession en Afrique subsaharienne“, Groupe interuniversitaire d'études et de recherches sur les sociétés africaines (GIERSA), Université Laval, Québec, 29.04.2011.
- „The Domestication of Copyright in Context of Orality in Sub-Saharan Africa“, Stanford University, 20.04.2011.
- „Le sacre de la propriété: l'appropriation d'une parole collective“, The *Yale* Council on African Studies and *Yale* Department of French, 14. 04.2011.
- „Appropriating our Heritage: the State, Oral Lore, and Society in Africa“, The Yale Council on African Studies, 13.04.2011.
- „Point Sud. Le centre de recherche sur le savoir local“, Professional French Master Program, 07.04.2011.
- „Music, Empire and Norms in African Context“, Race, Music and Empire Research Circle, 06.04.2011.
- „Artiste, auteur et droit en Afrique“, Département d'anthropologie und Centre canadien d'études allemandes et européennes, Université de Montréal, 17.03.2011.
- „De la production du savoir en Afrique : aspects théoriques“, Laboratoire de recherche en relations interculturelles, LABRI, Université de Montréal, 16. 03.2011.

- „Justice, in Whose Name: The Domestication of Copyright in Sub-Saharan Africa“, Exzellenzcluster Jahreskonferenz 2010, „Justice and/or Peace“, 19.11.2010
- „Point Sud, Centre de Recherche sur le Savoir Local“, Université Laval, Québec, 10.11.2010
- „Modernité et normes dans le domaine de la musique en Afrique subsaharienne“, Seminar von Professeur Justin K. Bisanswa, Université Laval, Québec, 09.11.2010.
- Radiointerview mit dem Journalisten M. Raymond Desmarteau im Rahmen der Sendung „Tam-Tam Canada“, Radio Canada International, 28.10.2010.
- „Le don dans le monde Mande“, Université d'Ottawa, Dr. Nuah Makungu Masudi, 21.10.2010
- „Musique, urbanité et normes dans la composition musicale en Afrique subsaharienne. Colloque international“, Wissenschaftskolloquium *Texte africain et modernité*, Université Laval, Québec, 07.-09.10.2010
- Gesprächspartner für Radio Canada International und 1<sup>ère</sup> Chaîne de Radio Canada.

### **FRIESE, HEIDRUN**

- Radiointerview für „Gastfreundschaft“, Sendung „Leonardo - Wissenschaft und mehr“, WDR 5, 29.08.2011)
- Teilnahme an der Podiumsdiskussion „Umbruch am Mittelmeer – Chancen und Risiken für den euro-mediterranen Raum?“, Zentrum für Mittelmeerstudien, Bochum, 04.07.2011.
- Gesprächspartnerin für „Zwischentöne“ mit Michael Langer, Deutschlandradio, 03.06.2011
- „Two worlds? Introducing the film ‚Almanya. Welcome in Germany‘“ by Yasemin Samdereli. Studienkreis Film der Ruhr-Universität Bochum – das Kino der RUB. Juni 2011
- „‘Partir loin.’ Undocumented Migration and Popular Cultural Production“. 4th Annual International Conference on Mediterranean Studies. Athens Institute for Education and Research. Athens, April 2011
- Radiointerview mit Ingo Knosowski, Radio Bochum, WDR 5, 18.04.2011
- „Kein Land in Sicht“, Beitrag in Der Tagesspiegel, 07.03.2011  
<http://www.tagesspiegel.de/zeitung/kein-land-in-sicht/3921110.html>
- Interview mit Caroline Fetscher für „Der Aufstand in Tunesien lag in der Luft. Interview“, Der Tagesspiegel sowie auch Zeit Online, 16.2.2011  
<http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2011-02/tunesien-jugend-aufstand>
- „‘Ya l'babour, ya mon amour’: Undocumented Migration in the Mediterranean“. Centre for Mediterranean Studies. Ruhr-University Bochum, Dezember 2010
- „Räume undokumentierter Migranten. Ethnographische Raumpraktiken“, Gesellschaft für Ethnographie. Humboldt Universität zu Berlin und Freie Universität, Berlin, November 2010
- „Orient and Occident - The Particular and the Universal, Western Conceptual Vocabulary and Intercultural Translation“. Scuola Superiore di Studi Universitari e di Perfezionamento Sant'Anna di Pisa, September 2010
- „Ya l'babour, ya mon amour“ – RAI, RAP and the Desire to Escape. Annual Conference IMISCOE, Workshop The Socio-political Mobilisation of Immigrants and Ethnic Minorities through Popular Arts and Culture, Liège, September 2010
- „Welcome. Lampedusa and European Borderlands“. Ars Electronica 2010 Festival for Art, Technology and Society, repair. is there hope for us yet. Linz, September 2010



## **GAREIS, IRIS**

- „*De amore* – über die Liebe: Ein menschliches Phänomen im Wandel der Epochen und Kulturen“, Vortrag an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken, 08.06.2011.
- „‘Von der Milch der Heiligen Jungfrau genährt’: Populäre Wissenskulturen und amerikanische Inquisition“, Kolloquium des Instituts für Geschichte, TU-Dresden, 12.05.2011.
- „Heil des Körpers und der Seele: Indigene Medizinsysteme und katholische Mission in Lateinamerika (von der Kolonialzeit bis in die Gegenwart)“, Ringvorlesung „Lateinamerika: Religion und Kultur im gesellschaftlichen Wandel. Interdisziplinäre Perspektiven“, Leitung Thomas Schreijäck & Roland Spiller, Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main, 10.05.2011.
- „Schicksal oder freier Wille? Das Rad des ehrwürdigen Beda und andere Instrumente zur Wahrsagekunst vor der spanischen Inquisition“, Tagung des AKIH, Wahrsagerei, Leitung Wolfgang Schild und Hanns de Waardt, Katholische Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Stuttgart-Hohenheim, 23.-26. Februar 2011.
- „Hexenkinder: Opfer – Akteure? Kinder in Hexenverfolgungen des Baskenlandes“, Kinderhexen – Kinderbanden - Straßenkinder, Leitung Dieter R. Bauer, Wolfgang Behringer, Claudia Opitz-Belakhal, Internationale Tagung der Katholischen Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart und des Arbeitskreises für Interdisziplinäre Hexenforschung (AKIH), Weingarten, 21.-24. Oktober 2010.

## **GOTTOWIK, VOLKER**

- „Das Spiel mit der Ambivalenz. Multireligiöse Rituale auf Bali und Lombok“. Vortrag auf der DGV-Tagung, Wien, 13.-18.09.2011
- „Displaying the Other as Chinese. *Barong Landung* and the Masking of an Ethnic Minority in Bali“. Vortrag auf der internationalen Konferenz „Negotiating Inter-Religious Relationships in Bali and Lombok“, Göttingen, 14.-16.07.2011
- „Maske, Medium, Bild. *Barong*-Figuren auf Bali“. Vortrag am Museum für Völkerkunde, Wien, 26.02.2011
- „The Social Perception of Ethnic Minorities („Hill Tribes“) in Thailand“. Chair and participant in this panel discussion, PhD program in Social Sciences (International Program), Faculty of Social Sciences, Chiang Mai, Thailand, 24.12.2010
- „Ethnicity and Power. Michel Foucault’s Discourse Theory“. Special Lecture at the RCSD, Faculty of Social Sciences, Chiang Mai, Thailand, 16.12.2010
- „Ethnography and Text. Clifford Geertz’ Interpretive Anthropology“. Special Lecture at the RCSD, Faculty of Social Sciences, Chiang Mai University, Chiang Mai, Thailand, 02.12.2010

## **GROBMANN, KRISTINA**

- „Culture as a leverage in negotiating women’s roles in Islamic Aceh“, Konferenz der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde DGV, Panel: Negotiating Islam: Between culture and religion, Wien, Österreich, 15.09.2011
- „Reconfiguring Aceh's Substantive Syariat Islam: Activists and State Actors in the Drafting Process of the Qanun Jinayat“, Seminar: Islam in Contemporary Aceh: Reconfigurations of Ritual, Doctrine, Community and Authority. Centre for the Study of Islam and Society (LUCIS), Leiden University, Netherlands, 12.09.2011
- „Engineering the future Syariat Islam in Aceh, Indonesia“, Third International

- Conference of Aceh and Indian Ocean Studies (ICAIOS): New Beginnings – Transformations in Post Disaster and Post Conflict Regions. University Syiah Kuala, Banda Aceh, Indonesia, 25.05.2011
- „Governmentality and Legal Issues“, Chair of the session at the Third International Conference of Aceh and Indian Ocean Studies (ICAIOS): New Beginnings – Transformations in Post Disaster and Post Conflict Regions. University Syiah Kuala, Banda Aceh, Indonesia, 26.05.2011
- „Rechts-Hybridität: Syariat Islam als Zukunftsmodell in Aceh? Handlungsspielräume in der Schaffung von islamischem Recht“, Jährliche Konferenz des Doktorandennetzwerk Indonesien, Freie Universität Berlin, 05.11.-07.11.2010

### **HAHN, HANS PETER**

- „Die Erfindung der Konsumgesellschaft und die Wahrnehmung der Dinge“, Vortrag auf der 4. Berliner Tagung zur Kulturgeschichte der Dinge: Materialität - 'westliche Lebensstile' - 'Menschenwissenschaft'?, Universität der Künste Berlin, 01.-02.07.2011
- „Kulturelle Pluralität anerkennen“, Eröffnungsvortrag auf dem Workshop der DGV in Kooperation mit der VW-Stiftung und der AG Migration an der Universität Bremen, 17.06.2011
- „The Appropriation of Bicycles in Africa: Pragmatic Approaches to Sustainability“, Vortrag auf dem Workshop „Re/Cycling Histories: Users and the Paths to Sustainability in Everyday Life“ am Rachel Carson Center (RCC), München, 27.-29.05.2011
- „La Tradition Orale et l'archéologie: Deux champs inégales de l'historiographie. Quelques expériences de terrain du Nord Togo“, Vortrag auf dem Internationalen Symposium „Sources orales et Histoire africaine: bilan et perspectives“, Université de Lomé, Agbodrafo, Togo, 24.-26.05.2011
- „Die Zirkulation der Dinge und das nationale Kulturerbe. Kulturpolitik, Nationalmuseen und die schwierige Erbschaft in postkolonialen Staaten“, Vortrag im Forschungskolloquium im Völkerkundemuseum der Universität Zürich, 14.03.2011
- „Cultural Appropriation as a Tool to Understand the Transformation of Societies“, Eröffnungsvortrag auf dem Internationalen Symposium „Travelling Goods / Travelling Moods Cultural Appropriation of foreign Goods“ at the University of Kiel, 31.03.2011
- „Itinerare von Dingen zwischen Kulturen“, Eröffnungsvortrag auf dem Internationalen Symposium „Das Prinzip Museum: Labor, Katalysator, Forum“, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, 11.-12.02.2011
- „Mobile Phones and Roads, Networks and Entanglements with Technological Innovations in West Africa“, Vortrag im Research Seminar des Department of Anthropology, UCL, London, 24.01.2011
- Senior discussant zum Thema „Consumption and Advertizing“ im Internationalen Workshop „Elite formation and Consumption in Africa“ Humboldt-Universität zu Berlin, International Research Centre "Work and Human Life Cycle in Global History", 26.-27.11.2010
- „Ökologische Anthropologie und globale Umwelt: Über Mensch-Umwelt-Schnittstellen“, Vortrag im Forschungskolloquium im Zentrum für Entwicklungsforschung Bonn, 24.11.2010
- „Von der ‚Kritik der Warenästhetik‘ zur Ethnographie des Alltags“, Vortrag auf der Konferenz „Konsum 2010. Vergnügen, Verwenden, Verbrauchen“, Friedrich-Schiller-Universität Jena, 19.-20.11.2010

### **JEBENS, HOLGER**

Teilnahme an der Tagung der *Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde*, Wien, 14.-17.09.2011

„Bewertung von europäischem Einfluss und Mission aus der Sicht eines Ethnologen“, Familien-Seminar des Leipziger Missionswerkes „Blickwechsel – Eigen- und Fremdwahrnehmung missionarischer Arbeit“, Colditz, 20.05.2011

„Erfahrungen und Erlebnisse in der Inselwelt Papua-Neuguineas“, Familien-Seminar des Leipziger Missionswerkes „Blickwechsel – Eigen- und Fremdwahrnehmung missionarischer Arbeit“, Colditz, 20.05.2011

Teilnahme an der Podiumsdiskussion „Raushalten oder Einmischen? Zum unterschiedlichen Ansatz von Mission und Ethnologie“, Familien-Seminar „Blickwechsel – Eigen- und Fremdwahrnehmung missionarischer Arbeit“ des Missionswerks Leipzig, Colditz, 19.-22.05.2011

Teilnahme an der Tagung der Arbeitsgemeinschaft „Museum“ in der *Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde*, München, 10.–11. November 2010

„Dorf und Stadt in Papua-Neuguinea. Skizze eines Forschungsprojektes“ (mit Alexis von Poser), Tagung der Regionalgruppe „Ozeanien“ in der *Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde*, Köln, 16.10.2010

### **KASTNER, KRISTIN**

„Here we live like animals... Eine ‚existential anthropology‘ für das Leben an existentiellen Grenzen?“, DGV-Tagung, Wien, 14.-17.09.2011

„I work with my body. Nigerian women in Morocco and Spain“, International Society of Ethnology and Folklore (SIEF), Lissabon, 17.-21.04.2011

### **KECK, VERENA**

„Von einer Seefahrerkultur zur bäuerlichen Gesellschaft: globale Prozesse bei den Chamorro (Guam)“, Tagung „Die erste kulinarische Globalisierung – Kolumbus und die Revolution der Welternährung“, Goethe-Universität Frankfurt, 24.-26.06.2011

„Alter und Altersbilder im Pazifik“. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde, Wien, 14.-17.09.2011

Radiointerview für den Beitrag „Warum sind die Leute in Nauru so dick“, WDR1 Live, 06.02.2011

### **KLAEGER, GABRIEL**

„Uncertainty, danger and the productive life of risk on and alongside African roads“, Panel-Leitung (mit Jennifer Hart, Indiana University), 4th European Conference of African Studies (AEGIS), Uppsala, 15.-18.06.2011

„Touting perishable products: The temporalities of trading, and at times tricking, on through-roads in urban Ghana“, Vortrag im Panel „Imagining a better life: consumption, advertising and entrepreneurship“, 4th European Conference of African Studies (AEGIS), Uppsala, 15.-18.06.2011

„Fast business? Konkurrenz und Kalkül im Straßenalltag von ghanaischen Minibusfahrern“, Vortrag im Afrika-Kolloquium, Institut für Ethnologie, Goethe-Universität Frankfurt, 28.04.2011

## **KOHL, KARL-HEINZ**

- „Grußwort“ zur Eröffnung 34. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde e.V. vom 14.-17.09.2011 in Wien zum Thema „Wa(h)re 'Kultur'? Kulturelles Erbe, Revitalisierung und die Renaissance der Idee von Kultur“
- „Religion and Entertainment in East Flores Lamaholot Culture“ Vortrag im Workshop New Directions in Research on Eastern Indonesia der Jahreskonferenz der Australian Anthropological Society in Perth, 04.-09.07.2011
- „Malanggan – Abbild und doppelter Tod“, Vortrag an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften im Rahmen der Reihe „Bildkulturen“ am 30.06.2011
- „Feeding the Grindstones: Commensality as a Medium to Communicate with Non-Human Agents“ Vortrag bei der Tagung 'Aura and Effect' am Internationalen Forschungszentrum Kulturwissenschaften, Wien, 15.-18.06.2011
- „Sammler sind wir alle“. Vortrag in der Reihe „6000 Sammler“ des Weltkulturen Museum, Frankfurt am Main, 18.05. 2011
- Teilnahme an der Abschiedsveranstaltung für Prof. Dr. Ute Luig im Gästehaus der Freien Universität Berlin, 30.04.2011
- „Die Geistes- und Sozialwissenschaften in den Medien: das Beispiel der Ethnologie“, Die Geistes- und Sozialwissenschaften an der Universität von morgen. Innenansichten und Außenperspektiven. Eine Tagung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Zusammenarbeit mit der Hochschulrektorenkonferenz, Mainz, 01.-02.03.2011
- „Researches of the Frobenius-Institute in Ethiopia“. Exhibition Finissage Institute of Ethiopian Studies, Addis Ababa (Ethiopia), 17.02.2011
- „Leo Frobenius and the Dignity of African Culture“, Department of Social Anthropology, University of Addis Ababa (Ethiopia) 16.02.2011
- „Opening Speech“ to the Exhibition „Where women smoke and banana trees grow no fruit“, South Omo Research Center Jinka (Ethiopia), 13.02.2011
- „Commentary on Jean and John Comaroff, Ethnicity Inc.“, Workshop Ethnicity Inc., Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften, Wien, 10.-12.12.2010
- Teilnahme an der Jahreskonferenz der American Anthropological Association in New Orleans, 17.-23.11. 2010
- Laudatio zur Verleihung des Frobenius-Forschungsförderungspreises an Frau Dr. Laila Prager (Münster) im Rahmen des Buchmessenempfangs des Frobenius-Instituts, Gästehaus der Goethe-Universität, 09.10.2010

## **LINDNER, MARKUS**

- „Schutz und Vermarktung indianischer Kulturen im Tourismus“, Vortrag im Workshop „Kultur‘ all inclusive: Konsum und Vermarktung kultureller Aspekte im Tourismus“, DGV-Tagung, Wien, 15.09.2011
- „'We all have to pay bills!' Sioux artists and the market“, Vortrag, 3rd Native Studies Research Network, UK conference, Canterbury, 07.07.2011
- „'We all have to pay bills!' Ein Forschungs- und Ausstellungsprojekt“, Vortrag, Institut für England- und Amerikastudien, Goethe-Universität Frankfurt am Main, 17.05.2011
- „Sioux artists between artistic demands and the market“, Vortrag, 32nd American Indian Workshop, Graz, 31.03.-04.04.2011
- „'Indians' in the 20th Century“, Gastvortrag, Institut für Amerikanistik, Karl-Franzens-Universität Graz, 30.03.2011

„Zeitgenössische Malerei bei den Sioux zwischen Markt und Anspruch“, Vortrag, Zwischenworkshop der Regionalgruppe „Indigenes Nordamerika“ der DGV, München 11.-12.11.2010

#### **MÜLLER, KLAUS E.**

Interview beim Deutschlandfunk (Köln) zu Fragen der Kulturgeschichte des Essens und Speisebrauchtums, gesendet am 23.12.2010, im Rahmen der Sendung „Studiozeit: Aus Kultur- und Sozialwissenschaften“

#### **PATOCK, ROMAN**

„The Fighters of Samudera Pasé - Writing an Ethnography of Former Combatants in Aceh, Indonesia“, Beitrag zum ethnologischen Arbeitstreffen, Fignano, Italien, 14.-21.07.2011

„Mountains, Magic Warfare, Karaoke - Conflict and Post-conflict Narratives“, Konferenzbeitrag im Panel Peace and Post-conflict, 3. internationale Konferenz des International Centre for Aceh and Indian Ocean Studies (ICAIOS), Banda Aceh, Indonesien, 25.-26.05.2011

„Reintegration in Aceh - Continuation of War with Other Means?“, Beitrag zum Aceh-Roundtable, Association for Asian Studies (AAS) / International Convention of Asia Scholars (ICAS), Honolulu, USA, 30.03-04.04.2011

„Studying Reintegration in Aceh - Some Preliminary Results“, Vortrag zum Doktoranden-Workshop, Institut für Ethnologie, Goethe-Universität Frankfurt, 14.-16.01.2011

„Versöhnung und Reintegration - Die Wiedereingliederung ehemaliger Kämpfer in Aceh im Rahmen langfristiger Friedenssicherung“, Vortrag zur Thematik Ethnologie der Gewalt im Rahmen der Vorlesung Einführung in die Ethnologie, 10.01.2011

#### **REIKAT, ANDREA**

„Die Ethnologin und die Lieblingsfrau. Von Sinnschüben und Verständnisblockaden ethnologischen Einbringens in der praktischen Entwicklungszusammenarbeit.“ In der Vorlesung „Kultur und Entwicklung“ des Lehrstuhls für Ethnologie an der Universität Trier, 28.04.2011

#### **REINHARDT, THOMAS**

„Prolegomena zu einer Anthropologie des Schattens“, Oberseminar des Instituts für Ethnologie der LMU München, 04.07.2011

„Mehr als nur ein Loch im Licht: Schatten als Zeichen und Werkzeug“, Kolloquium des Instituts für Ethnologie, Eberhard Karls-Universität Tübingen, 18.01.2011

„Fixing Shadows: Photography beyond the Indexical“, Internationale Konferenz „Between Fetish and Art“, Essen, 13.01.2011

„Schatten des Heiligen/Heilige Schatten: Intermedialität und Medientransfers am Beispiel einer Kolonialfotografie aus dem Senegal“, Kulturwissenschaftliches Kolloquium Koblenz, 02.06.2010

„Wessen Antike? Afroamerikanische Aneignungen des antiken Mittelmeerraums“, Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Mythos und Moderne“, Universität zu Köln, 31.05.2010

„So tun als ob: Ethnographie als Dialog“, Keynote-Address, Workshop „Ritual und Risiko“, Freie Universität Berlin, Februar 2010

## **RIECK, KATJA**

- „History, genuine or spurious? History and anthropology after the Crisis of Representation“, Tagung der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde im Workshop „Ethnology, Social Anthropology, History“, Wien, 14.-17.09.2011
- Workshop (co-convenor: Dominik Müller) „Negotiating Islam: Between Culture and Religion“, Tagung der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde, Wien, 14.-17.09.2011
- Panel (convenor/chair): „Culture against Capitalism: Post-colonial Emancipations and the Ambivalences of the Market“, International Graduate Conference of the Frankfurt Research Center on Post-colonial Studies „Colonial Legacies, Post-colonial Contestations: Decolonizing the Social Sciences and Humanities“, Frankfurt/Main. 16.-18.06.2011
- „Was Evans-Pritchard wrong? Reflections of an anthropologist among political philosophers“, Forschungskolloquium, Goethe-University, Frankfurt, 15.05.2011
- Teilnahme an „Norms in Conflict“, 2. Nachwuchstagung des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“. Frankfurt am Main, 03.-05.12.2010.
- Teilnahme an „Justice and/or Peace“, 3. Jahrestagung des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“, Frankfurt am Main, 18.-20.11.2010

## **RODEMEIER, SUSANNE**

- „Modernisierung und Religion: Überlegungen zu Java, Indonesien“, Weingartener Asien-Gespräche 2011: „Das moderne Asien – Multiple Formen, singuläre Entwicklungen“, Weingarten bei Ravensburg, 18.-20.02.2011
- „Indigener Islam und animistische Traditionen: Vulkanausbruch auf Java“, Institutskolloquium des Institut für Ethnologie, Universität Heidelberg, 25.01.2011

## **RÖSCHENTHALER, UTE**

- „Tänze und Kulte im Südwesten Kameruns zwischen Exklusivität und Global Viewing“ Vortrag im Panel "Vom Wahren zur Ware" auf der DGV-Tagung in Wien, 14.-17.09.2011
- „Dissemination histories of immaterial goods, consumption and advertising in Africa“. Vortrag im Centre for West African Studies, Birmingham, 7.09.2011
- „Zwischen Dorfplatz und MySpace. Zur Geschichte von Kultbünden und ihren Objekten im Cross River-Gebiet.“ Vortrag im Institutskolloquium des kunsthistorischen Instituts der FU Berlin, 22.06.2011
- „Verbreitungsgeschichte, Konsum und (im)materielle Güter: Beispiele aus Kamerun und Mali.“ Vortrag am Institut für Kulturanthropologie der Universität Wien, 20.06.2011
- Leitung eines Panels zum Thema „Imagining a better life: consumption, advertising and entrepreneurship“ (mit Dorothea Schulz) auf der ECAS-Tagung in Uppsala, 15.-18.06.2011
- „Advertising and Entrepreneurship in Bamako“. Vortrag im Panel zum Thema „Imagining a better life: consumption, advertising and entrepreneurship“ auf der ECAS-Tagung in Uppsala, 15.-18.06.2011
- Organisation und Leitung des internationalen Workshops „Intellectual Property, Normative Orders and Globalisation“ (Teil 2, mit Mamadou Diawara), im Rahmen des Exzellenzclusters 243 Die Herausbildung normativer Ordnungen, Forschungskolleg Bad Homburg, 02.-04.06.2011
- „Copyright, Translocal Performances and Cultural Creativity in Southwest Cameroon“. Vortrag auf der internationalen Konferenz „Intellectual Property, Normative

- Orders and Globalisation“ (Teil 2), Forschungskolleg Bad Homburg, 02.-04.06.2011
- „Kultbünde und Handel in Kamerun“. Vortrag im Museum für Völkerkunde in München, 31.03.2011
- Discussant auf dem Workshop „Rester et partir/ staying and leaving: Contemporary Photography and the Representation of African Migration“ (Programm Point Sud) in Bamako, 08.-16.02.2011
- „Entrepreneurs: Media, Markets, Advertisements“. Vortrag (und Chairing) auf dem Workshop „Appropriation et changement de medias en Afrique de l'ouest: nouveaux acteurs et façonnement sociotechnique des domaines publiques“ (Programm Point Sud) in Bamako, 04.-09.01.2011
- Leitung eines Workshops zum Thema „Media and norms in Africa“ (mit Antoine Socpa), Foyer du Marin, Douala, 27.12.2010
- „Memory and the persistence of the slave status“. Vortrag (und Chairing) auf der Konferenz „Searching for the African voice in the history of enslavement, slave trade and slavery“ an der University of Buea, Kamerun, 14.-16.12.2010
- Organisation und Leitung des internationalen Workshops „Intellectual Property, Normative Orders and Globalisation“ (mit Mamadou Diawara), im Rahmen des Exzellenzclusters 243 Die Herausbildung normativer Ordnungen, Forschungskolleg Bad Homburg, 02.-04.12.2010
- „Translocal performances and cultural creativity in Southwest Cameroon“. Vortrag (und Chairing) auf dem Workshop „Intellectual Property, Normative Orders and Globalisation“, am Forschungskolleg Bad Homburg, 02.-04.12.2010
- „Pioniere des Markts: Afrikanische Unternehmer zwischen lokaler Wirtschaft und globalem Wettbewerb“, Vortrag an der Universität Leipzig, 21.10.2010

#### **SCHRÖTER, SUSANNE**

- „Normative Ordnungen und der weibliche Körper im Islam“ auf der Konferenz „Körper und Moral: Ordnungsvorstellungen in mehrheitlich muslimischen Ländern“ an der Universität Hamburg, 22.-23.07.2011
- „Does Islam belong to Germany? A political debate on religion, human rights and cultural diversity“ auf der Konferenz „A secular age or a postsecular constellation? On religion and politics in a globalizing world“ in Frankfurt, 16.-18.06.2011
- „Aceh – New beginning six years after the tsunami“. Eröffnungsvortrag der internationalen Konferenz „Aceh – New beginnings“ in Banda Aceh, 25.05.2011
- „Women's movements – East and West“ an der Universitas Islam Negeri Sunan Kalijaga in Yogyakarta, Indonesien, 20.05.2011
- „Secular and religious approaches to feminism in Southeast Asia“ auf dem internationalen Workshop „New approaches to gender and Islam. Translocal and local feminist networking in South and Southeast Asia“ in Berlin, 29.04.2011
- „Islamischer Fundamentalismus und kulturelle Pluralitäten in Südostasien“ an der Universität Cottbus, 27.04.2011
- „Ethnologische Erforschungen normativer Ordnungen“ an der Universität zu Köln, 18.01.2011
- „Heteronormativität in nichtwestlichen Gesellschaften. Dritte Geschlechter und anderen deviante Identitäten“, an der Eberhard Karls Universität Tübingen, 30.11.2010

### **SMAJDLI, JUDIT**

- „Das Moussem von Tan Tan. Die politische Dimension eines Kulturerbes“, Vortrag bei der Tagung der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde, Wien, 14.-18.09.2011
- „Nation Building in the Sahrawi Refugee Camps“, Vortrag im Afrika-Kolloquium, Goethe-Universität Frankfurt, 02.12.2010

### **STANGE, GUNNAR**

- „Whatever happened to Acehnese ethno-nationalism?“, Vortrag, 3rd International Conference on Aceh and Indian Ocean Studies, Banda Aceh, Indonesien, 25.-26.05.2011
- „Acehnese ethno-nationalism in the post MoU period – between secessionist romanticism and post-secessionist pragmatism“, Vortrag, Joint Meeting of the Association for Asian Studies (AAS) and the International Convention of Asia Scholars (ICAS), Honolulu, USA, 31.03.-03.04.2011

### **TRENK, MARIN**

- „Das rohe und das gekochte Laab“, DGV-Tagung, Wien, 14.-17.09.2011
- „Kolumbus und die erste kulinarische Globalisierung“, Eröffnungsvortrag auf der Tagung „Die erste kulinarische Globalisierung – Kolumbus & die Revolution der Welternährung“, Goethe-Universität Frankfurt, 24.-26.06.2011
- „Die kulturellen Grenzgänger in Nordamerika“, Niedersächsisches Landesmuseum Hannover, 07.06.2011
- „Das rohe und das gekochte *laap* – Aneignung und Ausgrenzung einer thailändischen Regionalküche“, Thai-Tag am Asien-Afrika-Institut, Universität Hamburg, 14.05.2011
- „Gastfreundschaft“, Workshop der Regionalgruppe Indigenes Nordamerika, Staatliches Museum für Völkerkunde München, 11.-12.11.2010
- „Jenseits von McDonald's – Thailands Esskultur im Wandel“, Institut für Südasienswissenschaften, Goethe-Universität Frankfurt, 16.11.2010
- Gesprächspartner in der Sendung „Küche und Kultur – Ethnologen erforschen die Essgewohnheiten rund um den Globus“, Studiozeit, Deutschlandfunk 23.12.2010
- Gesprächspartner in der Sendung „Kolumbus und die kulinarischen Folgen“, Studiozeit, Deutschlandfunk, 30.06.2011

### **WEISS, HADAS**

- „Anthropology of Credit, Value and Surplus“, Deconstructing Credit and Money in Neoliberalism, Workshop and Roundtable, Berlin, 25.-29.06.2011
- „Credit and Surplus in an Anthropological Perspective“, International Political Economy Workshop, Frankfurt, 11.05.2011
- „Value, Gift, and Third Sector Norms in Conflict“, Norms in Conflict Conference, Frankfurt, 04.12.2010



## **16. FELDFORSCHUNGEN UND ANDERE AKTIVITÄTEN**

### **BRÄUCHLER, BIRGIT**

EASA Travel Grant für den EASA Media Anthropology Workshop, London, Mai 2011  
Feldforschung in Indonesien / Molukken (Februar bis April 2011): Aktualisierung vergangener Forschung zum Thema Revitalisierung von Traditionen und Friedensprozess mit Fokus auf Flüchtlinge und Migration  
Reisebeihilfe der Fritz Thyssen Stiftung für einen Forschungsaufenthalt in Indonesien und Singapur (Februar bis April 2011)  
DAAD-Finanzierung zur Teilnahme an der 6. Euroseas-Konferenz, Göteborg, Schweden  
Gutachterin für Zeitschriften wie The Journal of Asian Studies, Jurnal Antropologi Indonesia, Journal of Computer-Mediated Communication  
Erasmus-Beauftragte am Institut für Ethnologie Frankfurt (seit 04/2010)  
Mitglied des International Board of Editors von Journal Anthropology Indonesia (The Indonesian Journal of Social Anthropology) (seit 03/2010)  
Schriftführerin der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde (DGV), Vorstandmitglied (seit 10/2009)  
Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde (DGV)  
Mitglied der European Association of Social Anthropologists (EASA)  
Mitglied der European Association of Southeast Asian Studies (EUROSEAS)  
Mitglied von Peace and Conflict Studies in Anthropology (PACSA)  
Mitglied des EASA Media Anthropology Networks

### **DIAWARA, MAMADOU**

John Diefenbaker Award September 2010-August 2011  
Feldforschung in Bamako, Mali, zum Manuskript „Formater l’Autre“ im Rahmen des John G. Diefenbaker-Stipendiums, 07.02.-04.03.2011  
Mitglied der Sektion Entwicklungssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (seit 1989)  
Gründungsmitglied der Association pour l’Anthropologie du Développement (APAD), Paris, France (seit 1990)  
Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift Paideuma (seit 1992)  
Mitglied der Arbeitsgruppe Entwicklungsethnologie (seit 1992)  
Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Mandé Studies Association (MANSA), USA (seit 1993)  
Gründungsmitglied der Internationalen Arbeitsgruppe Toleranzforschung, Bayreuth (seit 1994)  
Mitglied des Fellow Club des Wissenschaftskollegs zu Berlin (seit 1994)  
Mitglied im Kuratorium des Museums der Weltkulturen, Frankfurt/Main  
Direktor von Point Sud, Forschungszentrum für lokales Wissen (Center for Research on Local Knowledge/ POINT SUD - Muscler le Savoir Local) in Bamako, Mali (seit 1996)  
Mitglied des Beirats des DFG-Sonderprogramms Point Sud (seit 2008)  
Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift Mansa (seit 1999)  
Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift Africa Spektrum, Hamburg (seit 2003)  
Mitglied des wissenschaftlichen Komitees des Institut d’Études Avancées de Nantes (seit 2003)  
Herausgeber der Working Papers on Local Knowledge, Point Sud, Bamako (seit 2004)

### **FRIESE, HEIDRUN**

Gastprofessor im März 2011; Seminar „Cultural Identity – Cultural Diversity“, Scuola Superiore di Studi Universitari e di Perfezionamento Sant'Anna di Pisa (Programme Human Rights and Conflict Management).

Associate editor European Journal for Social Theory

Editorial Board, Time and Society

Network Mediterranean Mobilities, University Lancaster

Mitglied und stellvertretendes Mitglied des Vorstandes, Zentrum für Mittelmeerstudien der Ruhr-Universität Bochum

### **GAREIS, IRIS**

Vertretung der Professur für lateinamerikanische und südwesteuropäische Geschichte, Universität Erfurt, SS 2011

Vertretung der Professur für Geschichte der Frühen Neuzeit (Prof. Dr. Gerd Schwerhoff), TU Dresden, WS 2010/2011

Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Reihe "Konflikte und Kultur - Historische Perspektiven". Hrsg. von Andreas Blauert, Martin Dinges, Mark Häberlein, Doris Kaufmann, Ulrika Rublack, Gerd Schwerhoff im UVK Universitätsverlag Konstanz

Mitherausgeberin der Reihe "Hexenforschung", Hg. von Dieter R. Bauer, Wolfgang Behringer, Heide Dienst, Sönke Lorenz, H. C. Erik Midelfort und Wolfgang Schild

Mitglied im Frauenrat (Professorinnengruppe) des FB 08 Philosophie und Geschichtswissenschaften, JWG-Universität, Frankfurt (2007-2009, 2009-2011)

Gutachterliche Tätigkeit für DFG, Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF)

Gutachterliche Tätigkeit für die Zeitschriften: Bulletin de l'Institut Français d'Études Andines, Lima, Peru; Bulletin de la Société Suisse des Américanistes, Zürich; Revista Andina, Cusco, Peru

### **GOTTOWIK, VOLKER**

Lehrveranstaltung im Sommersemester 2011 am Institut für Ethnologie der Universität Heidelberg über „Bildtheorien in der Ethnologie“

Leitung des Panel „Geschlechterkonzepte“ auf der 1. Sommer School der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde vom 18. bis 22. Juli 2011 in Frankfurt am Main

Antragsteller und Mitglied eines DFG-geförderten wissenschaftlichen Netzwerkes zur Untersuchung der religiösen Dynamik Südostasiens (seit 2006)

Gutachter für die Zeitschrift „Sociologus“, für die Volkswagen-Stiftung und die Deutsche Forschungsgemeinschaft.

Fachberater des Metzler Verlags bei der Aktualisierung der Online-Ausgabe des Kinder Literatur Lexikons (seit 2008)

Gemeinsame Forschung mit Abiot Shiferaw, Dawit Josef und Melake Mihret, alle Addis Ababa University, über „Rural to urban migration in Ethiopia“ (seit 2009)

Mitarbeit im Forschungsprojekt „*Adat* oder *Agama*. Multireligiöse Rituale in Zentralindonesien (Java, Bali, Lombok)“

### **GROßMANN, KRISTINA**

Forschungsaufenthalt in Aceh (März 2011-Mai 2011)

### **HAHN, HANS PETER**

Geschäftsführender Direktor des Instituts für Ethnologie  
Mitwirken am Graduiertenkolleg "Wert und Äquivalent. Über Entstehung und Umwandlung von Werten aus archäologischer und ethnologischer Sicht" mit Beginn am 01. April 2010  
Stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde

### **JEBENS, HOLGER**

Schriftleitung der Zeitschrift *Paideuma*  
Mitherausgeber der Reihe „Studien zur Kulturkunde“  
Mitglied in der Auswahlkommission für den Frobenius-Forschungsförderungspreis  
Mitglied im Direktorium der *European Society for Oceanists*  
Gutachtertätigkeit für den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (Österreich)  
Gutachtertätigkeit für *Berghahn Books*  
Gutachtertätigkeit für *The Asia Pacific Journal of Anthropology*  
Gutachtertätigkeit für den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (Österreich)  
Durchführung (mit Markus Lindner) des Seminars „Eine Ausstellung des Frobenius-Institutes II: Durchführung“, Institut für Ethnologie, Goethe-Universität Frankfurt am Main, SoSe 2011

### **KECK, VERENA**

Vertretung der Professur von Prof. Dr. Susanne Schröter, SoSe 2011  
Lehraufenthalt an der Divine Word University, Madang (Papua New Guinea) in Weiterführung der existierenden Hochschulpartnerschaft und im Rahmen einer Kurzzeitdozentur des DAAD, Februar-März 2011  
Board Mitglied für Deutschland (2010-2012) der „European Society for Oceanists“ (ESfO); Teilnahme am Vorbereitungstreffen der Konferenz 2012 in Bergen, Norwegen, 16.-18.12.2010  
Kuratoriumsmitglied der Josefine und Eduard von Portheim Stiftung für Wissenschaft und Kunst, Heidelberg  
Mitglied des Editorial Board der Reihe „Person, Space and Memory in the Contemporary Pacific“, Hg. J. Wassmann, Berghahn Publishers  
Gutachtertätigkeiten für *Paideuma*.

### **KLAEGER, GABRIEL**

Mitgliedschaft in Royal Anthropological Institute (RAI), Association of Social Anthropologists of the UK and Commonwealth (ASA), European Association of Social Anthropologists (EASA), African Studies Association of the UK (ASAUK), Royal African Society (RAS), Vereinigung für Afrikawissenschaften in Deutschland e.V. (VAD), Ghana Studies Association  
Projektleiter (mit Kurt Beck, Bayreuth) des Teilprojekts „Roadside and Travel Communities: Towards an understanding of African long-distance roads“ im DFG-Schwerpunktprogramm 1448 „Adaptation and Creativity in Africa“

## **KOHL, KARL-HEINZ**

Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde (2007-2011)

Stellvertretender Vorsitzender der Frobenius-Gesellschaft e.V.

Stellvertretender Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Virtuellen  
Fachbibliothek Ethnologie/Volkskunde (EVIFA) der Humboldt-Universität zu  
Berlin

Ordentliches Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften  
(Geisteswissenschaftliche Klasse)

Ordentliches Mitglied der „Wissenschaftlichen Gesellschaft an der Johann Wolfgang  
Goethe-Universität Frankfurt am Main“

Deutscher Delegierter des World Council of Anthropological Associations (WCAA)

Mitglied des Fachbereichsrats des Fachbereichs „Philosophie und Geschichtswissen-  
schaften“ der Johann Wolfgang Goethe-Universität

Principal Investigator des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnun-  
gen“ der Goethe-Universität

Mitglied des Graduiertenkollegs „Wert und Äquivalent“ an der Goethe-Universität  
Frankfurt am Main

Herausgeber der Zeitschrift Paideuma. Mitteilungen zur Kulturkunde

Herausgeber der Reihe „Religionsethnologische Studien des Frobenius-Instituts“ (seit  
1998)

Mitherausgeber der Reihe „Studien zur Kulturkunde“

Gutachterliche Tätigkeit für die Deutsche Forschungsgemeinschaft, die Thyssen-  
Stiftung und den European Research Council

Forschungsreise nach Addis Ababa, Konso, Jinka, Dambaiti und Kadja (Äthiopien),  
03.02.-19.02.2011

Forschungsreise nach Belogili (Flores, Indonesien), 09.07.-26.07.2011

Teilnahme am Jahrestreffen der Leiterinnen und Leiter Ethnologischer Universitäts-  
institute am Institut für Ethnologie der Universität Trier, 06.-07.05.2011

## **LINDNER, MARKUS**

Gutachter für den Österreichischen Austauschdienst

Sprecher der Regionalgruppe „Indigenes Nordamerika“ der Deutschen Gesellschaft für  
Völkerkunde (DGV)

Mitglied des Organizing Committee des „American Indian Workshop“

Vertreter der Wissenschaftlichen Angestellten im Direktorium des Instituts für Ethno-  
logie, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Assoziiertes Mitglied des Zentrums für Nordamerikaforschung (ZENAF) Frankfurt am  
Main

Forschungszentrum Historische Geisteswissenschaften, Goethe-Universität Frankfurt  
am Main

Lehrveranstaltungsplanung des Instituts für Ethnologie

BaföG-Beauftragter des Instituts für Ethnologie

Kuratoriumsmitglied des Freundeskreises Museum der Weltkulturen e.V.

## **MÜLLER, KLAUS E.**

Forschungsprojekte: „Kriterien, Prinzipien und Kategorien der präszientifischen Er-  
kenntnis“ und „Grundzüge, Formen und Funktionen der Arkanisierung“

Mitglied und Erster Vorsitzender der „Wissenschaftlichen Gesellschaft zur Förderung  
der Parapsychologie e.V.“, Freiburg im Breisgau

Mitglied des „Instituts für Historische Anthropologie“, Freiburg im Breisgau  
Mitglied des Beirats des „Instituts für Transkulturelle Forschung e.V.“, Ulm

**PATOCK, ROMAN**

Feldforschung Nordostküste Aceh: „*Identitätserhaltende Narrative der Konfliktzeit*“, April-Juni 2011

**REIKAT, ANDREA**

Gutachten zu einer geplanten Impakt-Studie der Universität Innsbruck zu einer Biogas-Anlage in Sindi, Burkina Faso – im Auftrag des „Austrian Partnership Program in Higher Education and Research for Development, appear.

Durchführungsverantwortliche des GIZ-Projektes „Energieeffizienz und erneuerbare Energien zur Armutsbekämpfung im Sahel“

Sprecherin der Arbeitsgruppe „Biomasse“ des GIZ-Fachverbundes „Energie Sub-Sahara Afrika“

**REINHARDT, THOMAS**

Gutachtertätigkeit für: Sociologus, Paideuma, Afrikanistik online  
Sprecher der AG Medien der DGV

**RIECK, KATJA**

Mitglied des Frankfurt Research Center for Postcolonial Studies

**RODEMEIER, SUSANNE**

Forschungsaufenthalt in Yogyakarta, Indonesien, zum DFG geförderten Projekt: „Forschungsprojekt zu Herausforderungen für javanische Muslime angesichts des Vordringens von Reformislam in Yogyakarta, Indonesien“, 31.03.-28.04.2011

Organisation des EuroSEAS Boardmeeting in Frankfurt (26./27.11.2010)

Gewähltes Mitglied der Vertreter Deutschlands im EuroSEAS Board, das die internationale Tagung der European Scholars for Southeast Asian Studies 2012 in Lissabon vorbereitet (Delegierte für die Jahre 2010-2013)

Als gewählte Sprecherin des Mitarbeiterrats des Exzellenzclusters Mitglied der Direktoriumssitzung (November 2010 – Mai 2011)

Gewählte Erasmus-Beauftragte des Instituts für Ethnologie, gemeinsam mit Dr. Birgit Bräuchler

Ernanntes Mitglied des DGV-Vorstands, zuständig für die Koordination- und Betreuung der Arbeits- und Regionalgruppen (für die Vorstandschaft der Jahre 2009-2011)

**RÖSCHENTHALER, UTE**

Seit 2009 im Vorstand der DGV als Schatzmeisterin. Wiederwahl in das Amt im September 2011.

Vertretungsprofessuren am Institut für Ethnologie, Goethe Universität Frankfurt im WS 2010/11 und SS 2011.

Feldforschungen in Mali im Januar und Februar 2011 (6 Wochen)

Feldforschung in Kamerun im Dezember 2010 (2 Wochen)

Seit 11/2009 Privatdozentin an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Betreuung von 6 afrikanischen Doktorand/innen (aus Kamerun, Mali und Ghana) und einer Postdoktorandin (Südafrika) im Rahmen des Projekts „Medien in Afrika“ des Exzellenzclusters 243 „Herausbildung normativer Ordnungen“ an der Goe-

the-Universität Frankfurt am Main, in Ko-Betreuung mit Mamadou Diawara und Professoren an ihren jeweiligen Heimathochschulen  
Seit 05/2008 Mitarbeit im Projekt „Medien in Afrika“ (Prof. Mamadou Diawara) des Exzellenzclusters 243 „Herausbildung normativer Ordnungen“ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Gutachtertätigkeit für *Paideuma*

#### **SCHRÖTER, SUSANNE**

Feldforschung in Indonesien (April/Mai 2011)  
Seit 2011: Wissenschaftlicher Beirat der Heinrich-Böll-Stiftung Hessen  
2010-2013: Präsidentin der “European Association for South East Asian Studies”  
2007-2010: Gewähltes Vorstandsmitglied der “European Association for South East Asian Studies”  
2008-2012: Mitglied des Fachkollegiums 106 „Außereuropäische Sprachen und Kulturen, Sozial- und Kulturanthropologie, Judaistik und Religionswissenschaft“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft  
Seit 2008: Vorstandsmitglied der „Deutschen Orient-Stiftung“  
2009-2011: Prodekanin des Fachbereichs Philosophie und Geschichtswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt  
Seit 2009: Direktorin des Cornelia Goethe Centrums für Frauenforschung  
Seit 2008 Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift „Fikrun wa fann“, herausgegeben vom Goethe-Institut  
Seit 2008 Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Zeitschrift „International Journal of Pesantren Studies“  
Seit 2007 Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Zeitschrift „Austrian Journal of South-East Asian Studies“ (ASEAS)  
Seit 2006 Vertrauensdozentin im Studienwerk der Heinrich Böll-Stiftung  
Sprecherin der Arbeitsgemeinschaft „Ethnologische Geschlechterforschung“ innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde  
Seit 2002 Vorsitzende des Vereins für Integration, Kultur, Gender- und Generationenforschung e.V.

#### **SMAJDLI, JUDIT**

Feldforschung in Marokko und der Westsahara, finanziert durch den DAAD, Mai-Dezember 2011  
Feldforschung in den saharauischen Flüchtlingslagern in Algerien, finanziert durch den DAAD, 23.09.-21.12.2011  
Organisation (zweimal jährlich) von Arabischsprachkursen und Studienreisen für deutsche Studenten in die Flüchtlingslager der Demokratischen Arabischen Republik Sahara (DARS) in Algerien

#### **STANGE, GUNNAR**

Feldforschung zu Elitenkonflikten im Vorfeld der zweiten Gouverneurswahlen in Aceh nach dem Friedensschluss 2005, Banda Aceh, Indonesien, April-Juni 2011

#### **TRENK, MARIN**

Bibliotheks- und Archivstudien in den USA, 1. - 14. August 2011  
Mitglied des Kulinaristik-Forums  
Sprecher der AG Kulinarische Ethnologie in der DGV

## 17. DRITTMITTELFINANZIERTE FORSCHUNGSPROJEKTE

**Western Norms and Local Media in Africa. Projekt 11 im Forschungsfeld 2 „Geschichtlichkeit normativer Ordnungen“** im Rahmen des Exzellenzclusters 243 „Herausbildung normativer Ordnungen“ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Projektleitung (ab Mai 2008) Prof. Dr. Mamadou Diawara. Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Dr. Ute Röschenthaler. [www.normativeorders.net](http://www.normativeorders.net). Förderung: DFG. Laufzeit: November 2007 – Dezember 2012.

Die vielschichtigen Umdeutungsprozesse, die der koloniale Transfer westlicher Werte und Normen in Afrika in Gang gebracht hat, treffen in den unterschiedlichen afrikanischen Gesellschaften auf etablierte Wissensbestände und Lebenspraxen und werden jeweils auf dem Hintergrund lokaler kultureller Deutungsmuster interpretiert. Dadurch kommt eine ganz eigene Veränderungsdynamik in Gang, während diese oft anderen als den ursprünglich beabsichtigten Zwecken zugeführt werden. Es liegen kaum Untersuchungen über die Hintergründe dieser teils bewussten, teils unbewussten Strategien der wechselseitigen Beeinflussung vor. Auch werden Rückkoppelungen der Wirkung Afrikas auf Europa meist völlig außer Acht gelassen. Zudem gingen normative Aneignungsprozesse und Veränderungen innerafrikanisch, von jeweils benachbarten Gesellschaften, wie auch von der Verbreitung des Islams aus. Veränderungen normativer Ordnungen, die durch andere Akteure der Globalisierung vorangetrieben werden, sind also ebenso ein wichtiges Forschungsfeld. Ein weiteres Feld brisanter Debatten um die Durchsetzung von Normen stellt der Umgang mit Urheber- und Patentrechten dar, die in Afrika auf dem Sektor der kulturellen und natürlichen Ressourcen international besondere Relevanz erfahren. Die lokalen und internationalen Rechtfertigungsnarrative werden von den Medien reproduziert und tragen von daher in besonderem Masse zur Normenveränderung bei. Die Wirkung der Medien wurde in elaborierten theoretischen Überlegungen hinlänglich debattiert, jedoch in Bezug auf Afrika kaum ethnografisch belegt. Dies bemängelte Abu-Lughod bereits vor zehn Jahren, es hat sich daran jedoch bisher kaum etwas geändert. Ferguson und Gupta vermuten, dies liege daran, dass die Massenmedien nur schwer verortbar seien. Ihre Ausstrahlung ist global, jedoch werden sie von Personen oder Organisationen mit einem bestimmten kulturellen Hintergrund lokal erarbeitet. Diese komplexen Prozesse lassen sich nur verstehen, wenn sie vor Ort genau untersucht werden. Dadurch können wir zu einer praxisrelevanten Theorie der Entwicklung beitragen.

**Programm Point Sud.** Programm zur Förderung des interdisziplinären Austausches und der Vernetzung zwischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Europa, Nordamerika, Afrika und anderen Teilen der Welt. Organisation und Durchführung von fünf Veranstaltungen im Forschungszentrum Point Sud, Bamako, Mali. Projektleiter: Prof. Dr. Mamadou Diawara. Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Dr. Marko Scholze. Förderung: DFG. Projektbeginn: November 2008.

**Die Grenzen der Gastfreundschaft,** Europa-Universität Viadrina, Lehrstuhl für Vergleichende Sozial- und Kulturanthropologie. Projektmitarbeiterin: Heidrun Friese. Förderung: DFG. Laufzeit: 2007 bis Februar 2012.

One of the most vital questions of our time is how to hospitably welcome migrants, exiled and refugees. Since the late 1990's the Mediterranean has become a powerful symbol of European frontiers and policies trying to limit the entrance of undocumented migrants and asylum seekers. Based on multi-sited fieldwork, the project envisions the various spaces, local actors and areas of political conflicts that are articulated by the increasing arrival of undocumented migrants on their way to Europe. Historically, hospitality has been a religious and ethical duty, a (sacred) demand of charity, generosity and responsibility. With the development of the modern nation-state,

such duties have been inscribed into the procedures of organized, public solidarity and into the national and international legal system that order citizenship, (political) membership and the precarious status assigned to 'aliens' that shape, govern and limit the hospitable welcome of an Other. At the same time, concepts of hospitality gained an immense relevance for ongoing debates on the freedom of movement, migration, globalization and multiculturalism and are currently being discussed in philosophical/political debates on 'unconditional hospitality', renewed forms of cosmopolitanism, global justice and the rights of others which aim at troubling the conventional congruence of citizenship, territory and belonging. The project engages with the powerful current politics of hospitality and its inherent limits, conflicts and tensions.

**Rural to urban migration in Ethiopia. The case of female household servants in Addis Ababa.** Mitarbeiter: Volker Gottowik, gemeinsam mit Abiot Shiferaw, Dawit Josef und Melake Mihre.

There is great awareness in the Ethiopian society about female genital mutilation, forced and early marriage, abduction and rape. These practices became the topic of numerous anthropological studies and the target of countless NGOs. Even the Ethiopian Government banned them as "harmful traditional practices". Despite the existing awareness about the miserable situation of the female population in many parts of the country, there is only little knowledge about those women and girls, who resist these practices and escape to urban centres. This research project deals with young women and girls who migrated to Addis Ababa to start a new life away from their parents, husband and sometimes even their children. The focus is on those women and girls who try to make a living by working as household servants in the Ethiopian capital. As a matter of fact, a considerable number of these women and girls escaped violence in their village only to become a victim of violence in town. Due to these problems, Addis Ababa for many of them is only a stopover on their way to Saudi Arabia, Dubai, Qatar and other countries in the Gulf region. – This joint research project of Volker Gottowik and three PhD students from Addis Ababa University, which receives funding from the *Frauenbeauftragte* of Goethe University, tries to answer the following questions: What are the reasons that cause young women and girls from rural areas in Ethiopia to migrate to Addis Ababa? What are the challenges they are confronted with in their new urban environment? How do they manage to survive in the city, and what are their perspectives in life?

Seit 2007 arbeitet Verena Keck am **Aufbau eines Ethnologie-Studienganges** an der Divine Word University, Madang, Papua Neuguinea, im Rahmen eines DAAD-Projektes zu fachbezogenen Partnerschaften mit Hochschulen in Entwicklungsländern, 2008-2011, mit, seit 2009 ist sie Projektverantwortliche. Ein Ziel dieses zusammen mit Prof.em. Dr. J. Wassmann, Universität Heidelberg, begründeten Projektes war die Umsetzung eines Curriculums für den Studiengang Ethnologie, ein weitergehendes und von der dortigen Universität gewünschtes Ziel ist ein Master-Curriculum. Für ihn wurden acht für Papua Neuguinea relevante ethnologische Einheiten (u.a. „Issues of indigeneity: a comparative perspective“ und stärker anwendungsorientierte Einheiten wie „Global processes and local identities in the Pacific“, „Media Anthropology“, „Medical Anthropology“, und „Anthropology of Mining“) entwickelt. Die Schwerpunkte und Inhalte sind auf Berufsmöglichkeiten im pazifischen Raum zugeschnitten und nehmen bewusst starken Bezug zu lokalen Wissenssystemen. Das Projekt beinhaltet einen Wissenstransfer und akademischen Austausch zwischen europäischen Ethnologen und Studierenden sowie indigenen Wissenschaftlern und Studierenden. Die ethnologische Ausbildung soll einerseits dazu beitragen, die Wertschätzung eigener, für die Identitätsbildung wichtiger Traditionen in Papua Neuguinea zu fördern - mit über 800 unterschiedlichen Kulturen ist das Land durch eine



enorme kulturelle Vielfalt und höchst unterschiedliche Weltentwürfe geprägt. Andererseits soll die kulturelle Sensibilität der Absolventen, die die zukünftige Elite des Landes bilden werden, auch gegenüber anderen, ihnen fremden Kulturen gesteigert werden.

**Ökonomische Gegen-Diskurse in postkolonialen sozialen und politischen Bewegungen: Die Entstehung „islamischer Ökonomien“ in Indien.** Im Rahmen des Exzellenzclusters 243 „Herausbildung normativer Ordnungen“ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Projektleitung: Prof. Dr. K.-H. Kohl. Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Katja Rieck M.A. [www.normativeorders.net](http://www.normativeorders.net). Förderung: DFG, Laufzeit: 2009-2011.

Ausgangspunkt dieses Forschungsvorhabens bildet die Beobachtung, dass ökonomische Diskurse weltweit als ein, wenn nicht als das zentrale Rechtfertigungsnarrativ moderner Gesellschaften fungieren. Weiterhin auffällig, besonders in postkolonialen Gesellschaften, ist die Herausbildung ökonomischer Gegendiskurse, wie die der islamischen Ökonomie, die das normative Selbstverständnis der westlichen Moderne und damit assoziierten Praktiken angreifen.

In diesem Vorhaben werden am Beispiel Indiens, wo die Befreiung von der Kolonialherrschaft durch die Verwirklichung einer soziopolitischen Gesellschaftsordnung basierend auf Prinzipien der Hindu bzw. der islamischen Ökonomie erreicht werden sollte, die gesellschaftlichen Bedingungen dieser Entwicklung untersucht. Weshalb formulierte die gebildete Elite Indiens ihre Kritik an der britischen Kolonialregierung, und am Westen im Allgemeinen, sowie ihre eigenen Interessen und Identitätsstiftungsprojekte in wirtschaftlichen Begriffen? Wie entstanden post-koloniale Vorstellungen von Staat und Gesellschaft, die sich zugleich kritisch mit den Normen einer post-aufklärerischen westlichen „Modernität“ auseinandersetzten? Welche Rolle spielten dabei indische (Re-)Visionen indigener „Tradition(en)“ oder bestehende westliche ökonomische Diskurse? Weshalb wurden diese postkolonialen Gegendiskurse zunehmend religiös verankert—im Hinduismus bzw. Islam?

Während der hinduistisch-geprägte ökonomische Gegenentwurf mit der Ermordung Mahatma Gandhis an politischer Relevanz verlor, fand die von Abu 'Ala Maududi entwickelte islamische Alternative in den folgenden Jahrzehnten weit über Indien hinaus Zuspruch. Seit dem Fall des Kommunismus stellt die islamische Ökonomie ein wichtiger normativer Gegenentwurf zum Kapitalismus, der nicht nur in der islamischen Welt sondern auch im Westen allmählich in entsprechende Praxen umgesetzt wird.

Ziel des Projektes ist zum einen ein nuancierteres Verständnis der Entstehung und des Wandels von Normen in kolonialen Kontexten, sowie der Prozesse, durch die bestimmte Vorstellungen von Tradition mobilisiert werden, um die Rechtfertigung dieser Normen in Frage zu stellen und eine neue post-koloniale Ordnung zu formulieren. Des Weiteren sollen Erkenntnisse darüber gewonnen werden, wie sich durch Normenwandel post-koloniale gesellschaftliche Formationen und Subjektivierungsmöglichkeiten herausbilden.

**Erschließung und Publikation der unveröffentlichten Lebenserinnerungen von Günther Tessmann.** Projektleiter: Prof. Dr. Karl-Heinz Kohl. Wissenschaftliche Mitarbeiter: Dr. Sabine Dinslage, Dr. Brigitte Templin. Förderung: DFG-Sachbeihilfe, Laufzeit: 2010-1012.

Im Archiv der Völkerkundesammlung der Hansestadt Lübeck lagern die Lebenserinnerungen des Forschungsreisenden Günther Tessmann (1884–1969), der, obwohl nicht als Ethnologe ausgebildet, als einer der Begründer der ethnographischen Feldforschung gilt. Die Aufzeichnungen in zwölf Bänden dokumentieren Tessmanns

Kindheit und Jugend sowie seine langjährigen Forschungsaufenthalte in Afrika und Südamerika. Seine ethnobotanischen und -zoologischen Untersuchungen gelten, ebenso wie seine Auseinandersetzung mit der Problematik des Kulturwandels, als Pionierleistungen in der Ethnologie. Die Sammlung von handschriftlichen, mit zahlreichen Fotografien, Zeichnungen, kleinen Aquarellen, Kartenausschnitten, Souvenirs und Dokumenten versehenen Manuskripten überschreibt Günther Tessmann selbst mit „Mein Leben - Tagebuch in zwölf Bänden“. Die Aufzeichnungen geben Aufschluss sowohl über die wissenschaftsgeschichtlichen Voraussetzungen, die Motive und den Ablauf, als auch über die Erfolge und Misserfolge seiner Forschungsreisen. Außerdem enthalten sie Hintergrundinformationen zu Tessmanns Forschungsstrategien, seinem Forschungsethos, seiner Einstellung gegenüber der indigenen Bevölkerung in Afrika und Peru sowie zur kulturgeschichtlichen Bedeutung seiner ethnographischen Sammlungsstücke. Im Mittelpunkt der geplanten Forschungsarbeit steht die Bearbeitung, Kommentierung und Veröffentlichung der bisher nur archivarisches erfassten Lebenserinnerungen Tessmanns. Um eine Optimierung der Nutzbarkeit auch auf virtueller Ebene zu erzielen, ist die digitale Sicherung der Originaldokumente vorgesehen. Insbesondere die selbstreflexiven Feldforschungsberichte in den Erinnerungen Tessmanns stellen wichtiges Material für die Diskussion von erkenntnistheoretischen, methodischen und wissenschaftspolitischen Fragen dar. Das Forschungsprojekt strebt somit einen wesentlichen Beitrag zur Geschichte der Ethnologie und Anthropologie sowie zur Kolonialgeschichte und zur wissenschaftlichen Wahrnehmung des Fremden im 20. Jahrhundert an. Es ist zudem ein maßgebliches Anliegen des geplanten Projekts, die Aufzeichnungen Tessmanns, die als wertvolle Zeitdokumente Geltung haben, den Angehörigen der Ethnien Fang, Baja, Bafia und Bubi, bei denen er gearbeitet hat, zugänglich zu machen.

**„Stammes“-Bewusstsein auf Video-CD? Mediale Artikulationen zu Santali-Spielfilmen in vier Regionen Indiens und Bangladeschs.** Leitung: Prof. Dr. Karl-Heinz Kohl. Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Dr. Markus Schleiter. Förderung: DFG-Sachbeihilfe, Laufzeit: 2011-2013.

Das Forschungsvorhaben untersucht die Bedeutung von Santali-Videospielfilmen für die Ausbildung eines panindischen und transnationalen kulturellen Einheitsbewusstseins der Santal, einer über mehrere indische Teilstaaten und Bangladesch verteilt lebenden Bevölkerungsgruppe. Santali ist die zur austroasiatischen Sprachgruppe zählende Sprache der Santal mit sechs Millionen Sprechern. Santali-Filme gehören zu einer der zahlreichen kleineren Medienzirkulationen, denen in Südasien – über die Bollywood-Medienströme hinaus – eine wesentliche Bedeutung für die Alltagskultur zufällt. Seit dem Jahre 1995 wurden achtzig Santali-Video-CD-Spielfilme und hundert Musikvideo-VCDs veröffentlicht, die über Verkauf und Verleih beträchtliche Verbreitung erlangen. Im Rahmen des Projekts werden mit Hilfe der Methode der „teilnehmenden Beobachtung“ mediale Interaktionsanalysen zur Artikulation der Santal-Kultur durch Filmschaffende, Filmdistributoren und Filmbetrachter durchgeführt und die Wechselwirkungen dieser Interaktionen mit der inhaltlichen Gestaltung der Filme untersucht. Dem Forschungsdesign der multi-sited-Ethnographie folgend befinden sich die Orte für die Studien zur Filmrezeption bei den Santal in vier Regionen Indiens und Bangladeschs, die unterschiedliche gesellschaftliche Rahmenbedingungen für diese „indigene“ Bevölkerungsgruppe aufweisen. In diesen Regionen, so die Forschungshypothese, artikulieren Angehörige der Santal eine je eigene Santal-„Stammes“-Identität und teilweise auch Santal-Modernität, indem sie, in Abhängigkeit von medialen Gesamtkontexten und der Situation der Bevölkerungsgruppe, auf jeweils unterschiedliche Elemente aus dem Kultur-Pool der Filme Bezug nehmen. Forschungsziel insgesamt ist, Theorieansätze innerhalb der Medienethnolo-

gie zu entwerfen, die die orteübergreifende Ausbildung einer gemeinsamen Identität nicht als Ausbreitung und Übernahme originärer Kulturvorstellungen durch Medienströme interpretieren, sondern diese vielmehr als regional unterschiedliche Mediationen durch die Filmbetrachter selbst verstehen.

**Kulturelle und politische Transformation in Aceh, Indonesien, nach dem Tsunami.** Projektleitung: Susanne Schröter; Mitarbeiter: Kristina Grossmann, Gunnar Stange, Roman Patock. Förderung: DFG. Laufzeit: November 2009-Oktober 2012.

Aceh, die nordwestlichste Provinz Indonesiens, ist zurzeit Schauplatz einer beispiellosen Entwicklung, in deren Zentrum Fragen der Nationenbildung in postkolonialen Gesellschaften und der Konstituierung einer nichtwestlichen Moderne stehen. Ein dreißigjähriger Bürgerkrieg wurde durch internationale Mediation beendet, eine weitgehende regionale Autonomie durchgesetzt und Empowerment-Programme für Frauen verabschiedet. Der Frieden ist jedoch fragil, das Verhältnis zwischen Region und Zentralregierung gespannt und Ansätze der Geschlechtergerechtigkeit wurden durch die Einführung der shari'a im Keim erstickt. Mit einer empirischen Untersuchung soll in dem beantragten Projekt der Frage nachgegangen werden, welche Strategien zentrale politische und zivilgesellschaftliche Akteursgruppen einsetzen, um Deutungshoheit in den multiplen kontroversen Diskursen zu erlangen, die über die Zukunft der Provinz entscheiden und in den Bereichen Konfliktregulierung in multikulturellen Nationen und Durchsetzung von Geschlechtergerechtigkeit in islamischen Gesellschaften eine Signalwirkung weit über Indonesien hinaus haben werden.

**Forschungsprojekt zu Herausforderungen für javanische Muslime angesichts des Vordringens von Reformislam in Yogyakarta, Indonesien,** Teilprojekt im Exzellenzcluster: „Herausbildung normativer Ordnungen“ der Goethe Universität Frankfurt. Projektleiterin: Susanne Schröter; Mitarbeiterin: Susanne Rodemeier. Förderung durch DFG.

Aus Java in Indonesien mehren sich Nachrichten über gewalttätige Aktionen, die im Namen des Islam sowohl gegen Christen wie auch gegen Muslime gerichtet sind. Eine wachsende Zahl von Muslimen stellen sich dieser Entwicklung entgegen, indem sie sich verstärkt der lokalen Tradition zuwenden und sich darum bemühen, die javanische Kultur in der Öffentlichkeit wieder präsenter zu machen. Ihre Aktionen begründen sie mit ihrer Verantwortung allen Menschen ein Leben in Frieden zu sichern. Dies ist ihrer Meinung nach nur möglich, wenn die lokale Kultur und Natur geachtet und als Teil eines jeden Lebens akzeptiert wird. Dazu zählt ein in dieser Kultur gewachsener Islam ebenso, wie der lokale Mystizismus, und die lokalen Vorstellungen von Macht und Herrschaft. Re-Traditionalisierungsbewegungen, die mit Berufung auf Normen der lokalen javanischen Kultur, des *kejawan*, darauf gerichtet sind, Konflikteskalation zu verhindern, stehen im Zentrum meiner Untersuchung. Dabei gehe ich Fragen nach, ob und inwiefern Re-Traditionalisierung als Antwort auf radikale Formen des Islam geeignet ist, welche Chancen diese Bewegung nutzt und wo ihre und Grenzen liegen.

**New discourses on state and society in the Islamic world.** Projektleitung: Susanne Schröter; Mitarbeiter/innen: Susanne Rodemeier (bis Juli 2011), Saki-ne Subasi-Piltz (bis Februar 2011), Katja Rieck (Juli 2011-Februar 2012), Sabine Lang (März 2011-Februar 2012); Oliver Bertrand. Stipendiatinnen: Dominik Müller, Alireza Hassanzadeh, Somaye Karrimi, Natalie Sharifzadeh, Matthias Heilmann, Birte Brecht.

Finanziert durch die DFG im Rahmen des Exzellenzclusters „Herausbildung normativer Ordnungen“, 2008-2012.

Islamismus und islamischer Fundamentalismus sind Phänomene, die in den postkolonialen Staaten der islamischen Welt und in den muslimischen Diasporagemeinschaften Europas zunehmend an Bedeutung gewinnen. Vor allem in Staaten mit laizistischen oder pluralistischen politischen Traditionen (z. B. Türkei, Südostasien) zieht es Jugendliche massenhaft in die islamistischen Organisationen, erfreut sich ein islamischer Lebensstil großer Popularität, werden islamische Utopien in sozialen Gemeinschaften erprobt. Diese Entwicklung birgt erheblichen sozialen und politischen Sprengstoff. Fundamentalisierungen oder Re-Islamisierung von Regionen mit islamischen Mehrheitsbevölkerungen bedrohen das fragile Gleichgewicht multi-kultureller Staaten genauso wie Islamisierungen ethno-nationalistischer Befreiungsbewegungen. Bedenklich ist vor allem die Legitimierung von Gewalt im Namen des Islam, die lokale Konflikte seit diskursiv aufheizt und Gewaltspiralen in Gang setzt. In dezidiert islamischen Staaten (Staaten des Nahen und Mittleren Ostens) ist eine umgekehrte Entwicklung zu verzeichnen. Der Staatsislam wird nicht explizit abgelehnt, aber alltagspraktisch unterlaufen und subversiv unterhöhlt. Statt neuer Gemeinschaftsbildung ist hier Individualisierung, Fragmentierung und eventuell sogar ein Prozess der Säkularisierung zu verzeichnen. Die Doktoranden und Doktorandinnen der Gruppe sollen sich diesen Prozessen aus der Akteursperspektive heraus zuwenden. Die Forschungsgruppe widmet sich der Aufgabe, in islamistischen Gemeinschaften und Organisationen sowie in anderen relevanten Gruppen innerhalb der islamischen Welt mit Hilfe eines ethnologischen Methodenrepertoires Erkenntnisse über die Ideen und Träume, die Handlungsstrategien und Netzwerke der Akteure und Akteurinnen zu erlangen. Dabei sollen Lebensstile und Alltagspraxen genauso untersucht werden wie politische Rituale und die Bedeutung von Bildern und Symbolen. Ziel der Gruppe ist die komparative Erfassung aktueller Entwicklungen in der islamischen Welt, sowohl in Bezug auf die Konzipierung neuer normativer Ordnungen als auch hinsichtlich ihrer Umsetzung in Politik und Gesellschaft.

**CEDAW on the ground – Transformationen von Geschlechterordnungen in Syrien, Marokko und Palästina.** Projektleitung: Susanne Schröter; Mitarbeiterinnen: Stephanie Michel, Alewtina Schuckmann, Sonia Zayed. Finanziert durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst; Laufzeit: 2011-2012.

Ziel des Vorhabens ist eine ethnologische Erforschung aktueller Transformationen von Geschlechterverhältnissen in Syrien, Marokko und Palästina, die im Zusammenhang mit der UN-Konvention zur Eliminierung aller Formen von Diskriminierung von Frauen („Convention on the Elimination of All Forms of Discrimination Against Women“, CEDAW) stehen. Das Projekt soll staatliche und nichtstaatliche Maßnahmen der Umsetzung von CEDAW im Hinblick auf rechtliche, politische und kulturelle Wandlungsprozesse analysieren und dabei dezidiert auf konfliktive Diskurse (religiös vs. säkular, liberal vs. konservativ, national/lokal vs. transnational) fokussieren. Ausgehend von der These, dass Gender als soziale und kulturelle Konstruktion in dynamischen Kontexten entsteht und veränderbar ist (Mae / Saale 2007), werden kulturelle Konzepte von Männlichkeit und Weiblichkeit ebenso in den Blick genommen wie unterschiedliche Formen nationalstaatlicher und religiöser Rhetorik. Ferner soll der Frage nachgegangen werden, auf welche Geschlechtermodelle sich zivilgesellschaftliche Akteurinnen in den jeweiligen Kontexten berufen und wie diese möglicherweise durch Programme internationaler Geberorganisationen beeinflusst werden. Untersucht werden soll weiterhin, ob und unter welchen Umständen Implementierungen von CEDAW Erfolge zeigen, d.h. traditionelle Modelle von Geschlechterungleichheit verändern und Möglichkeiten einer gesellschaftlichen Partizipation von Frauen verbessern, und unter

welchen Umständen sie als „westlich“ abgelehnt werden oder sogar neokonservative Gegenbewegungen (islamistische Frauenbewegungen) hervorrufen.

**Graduiertenkolleg „Wert und Äquivalent - Über Entstehung und Umwandlung von Werten aus archäologischer und ethnologischer Sicht“** mit Beteiligung von Ethnologen, Archäologen und Historiker der Goethe-Universität Frankfurt. Förderung: DFG. Laufzeit: 3 Jahre (ab April 2010). Mitglieder des Instituts für Ethnologie: Prof. Dr. Hans Hahn, Prof. Dr. Karl-Heinz Kohl, Prof. Dr. Marin Trenk. Wissenschaftliche Mitarbeiter: Andy Reymann (ab Mai 2011), Mario Schmidt (ab August 2011).